

# 800 beendeten das Jahr sportlich

## Silvesterlauf lockte Teilnehmer von drei bis 79 in den Hain

„In guten Rutsch!“ sagte der Bamberger mit Überzeugung erst, wenn er zum Jahresschluß seinen Silvesterlauf im Hain absolviert hat. Der Traditionslauf auf der „Insel“ in und um Bamberg's ältesten Baumbestand - 1991 zum 18. Mal gestartet - lockte bei guten äußeren Bedingungen wieder ca. 800 Bamberger zum echten Volksvergnügen.

Den Startschuß für die ausrichtende Leichtathletikgemeinschaft gab Ewald Mehringer, Bamberg's Sprintidol der 50er und 60er Jahre. Aber solche Zeit war nicht gefragt; denn als klassische Breitensportveranstaltung wird beim Silvesterlauf nicht nach Sekunden abgerechnet, sondern mit den Füßen für die Familie abgestimmt: jedermann, jedefrau, jedeskind.

Jüngste Teilnehmerin im Familienverband war die dreieinhalbjährige Anne-Katrin Kaiser aus Walsdorf, die mit einem silbernen Stadtpfennig im Etui geehrt wurde, und Josef Söllner aus Gundelsheim, 79jährig, bekam als ältester den silbernen Krippentaler als Präsent.

Wo die Ehrungen nicht auf die Spitze zielen, sondern in die Breite gehen, gehört auch diese Plazierung an die Öffentlichkeit: Den Pokal für die teilnehmerstärkste Gruppe, gestiftet von der Raiffeisenbank, erhielt der SV Waizendorf, der allein für 115 Personen Startkarten gebucht hatte, gefolgt von der Graf-Stauffenberg-, Wirtschaftsschule (51 Personen) und dem TV Zeil (30). Dankbar überrascht zeigte sich der am weitesten angereiste Teilnehmer, ein Österreicher aus Linz, als ihm LG-Vizepräsident Die-

ter Kleinschmidt ein Wachssiegel der Stadt Bamberg als Erinnerung überreichte.

„Zeit ist Spaß, und Spaß ist Zeitgewinn“, philosophierte grinsend Jürgen Endres, der renommierte Bamberger Straßenläufer, nachdem er locker in 62 Minuten die sechs Runden (= 18 Kilometer) absolviert hatte. Allein 90 Teilnehmer ließen sich die Urkunde für diese längste Laufstrecke aushändigen - ein tolles Fitneßdiplom fürs neue Jahr! Und wo sich das alte Jahr 1991 in seiner schönen Ziffernharmonie verabschiedete, wollte es der Zufall, daß bei den von der LGB überreichten Urkunden just die Zahl 606 erreicht wurde - eine magische Chiffre fürs Jahr 1992, beeindruckender als Bleigießen. -scm

21. 1. 92

## Erst laufen, dann Silvester feiern

### LG Bamberg lädt am 31. Dezember wieder zum Silvesterlauf ein

Bevor sie sich gemütlich in den Konzertsaal setzen, um die „Neunte“ zu hören, oder sich zu Feuerzangenbowle und Bleigießen im Wohnzimmer niederzulassen, brauchen manche Bamberger ein bißchen sportliche Ertüchtigung. Die Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Bamberg weiß das und veranstaltet - nun schon zum 18. Mal - am 31. Dezember wieder einen Silvesterlauf.

Ohne Zeitlimit und ohne Platzwertung ist der Volkslauf eine klassische Breitensportveranstaltung - für jedermann und jedefrau. Teilnehmen können (und sollen) Männer und Frauen aller Altersstufen, Jugendliche und Schüler, die sich zutrauen, eine der vier Strecken zu durchlaufen.

Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen drei Kilometern (eine Runde, blaue Startkarte), sechs Kilometern (grün), neun Kilometern (rot)

und 18 Kilometern (orange). Die Laufstrecke führt wie immer durch den Luisenhain auf ebenen Asphalt- und Sandwegen. Sie ist nicht mit Spikes zu belaufen. Start und Ziel ist das Regnitzwehr beim Vereinsheim des VfL Jahn.

Jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht hat und seine Startkarte im Wettkampfbüro (Jahnheim) wieder abgibt, erhält eine Urkunde. Die drei teilnehmerstärksten Gruppen sowie der älteste und der jüngste Läufer dürfen sich auf Geschenke freuen. Auf Wunsch ist auch der Volkslaufstempel erhältlich. Die Teilnehmer starten auf eigene Verantwortung. Erste-Hilfe-Posten werden eingerichtet; am Jugendheim gibt es zur Stärkung und gegen den Durst Bouillon und Tee.

Anmelden kann man sich zu dem Lauf ab 13 Uhr bis kurz vor dem Start.

28. 12. 91

# Vier Läufer der LG Bamberg in Höchststadt unter den ersten zehn

3. 1. 92

## Thomas Kistner beim neunten Silvesterlauf auf Platz 5

Auch die neunte Auflage des Höchststadter Silvesterlaufes wurde zu einem sportlichen Leckerbissen. Vor Tausenden begeisterter Zuschauer mischten im Elitelaufl über 9200 Meter die Langstrecken-Asse der LG Bamberg kräftig mit. Am Ende belegten vier von ihnen Plätze unter den ersten zehn und waren damit neben dem in Bestbesetzung angetretenen Team der LAC Quelle Fürth die dominierende Mannschaft.

Aus dem starken LG-Team ragte Thomas Kistner noch heraus. Der 23-jährige Breitengüßbacher sorgte vor allem für den spannenden Rennverlauf. Bis zur Halbzeit des Zehn-Runden-Laufes bestimmten die Quelle-Läufer das Renngeschehen. Dann drehten die LGler aber mächtig auf. Kistner schaffte den Anschluß an die Spitzengruppe, setzte sich zur Überraschung aller in der achten Runde ab und ging mit 20 Metern Vorsprung auf die letzten 1500 Meter. Auch wenn dem Bamberger auf den letzten Metern die Luft ausging und er sich mit Platz 5 begnügen mußte, war er doch der überragende Läufer der zweiten Hälfte.

Mit seinen 28:04 Min. war Kistner deutlich schneller als der Vorjahressieger. Das gilt auch für Manfred Dusold, der zehn Sekunden hinter Kistner als Siebter das Ziel erreichte. Nachdem Dusold sieben Runden lang aus der Verfolgergruppe seine Konkurrenten beobachtete, kämpfte er sich in der turbulenten Endphase noch an die Spitzengruppe heran und verwies einige favorisierte Läufer auf Plätze hinter sich.

### Köhler imponierte

Wie Dusold stellte sich auch Josef Öhrig in Top-Form vor. Dreißig Sekunden war er schneller als im Vorjahr, und seine 28:21 Min. reichten schon einige Male zum Sieg in Höchststadt. Er mußte sich aber mit Platz 9 begnügen. Eine imponierende Leistung bot Matthias Köhler. Seit 18 Monaten ohne Wettkampf und erst seit einigen Wochen wieder in regelmäßigem Training, erreichte er nur sieben Sekunden hinter Öhrig als Zehnter das Ziel.

In der Mannschaftswertung belegte das LG-Trio Kistner, Dusold, Öhrig mit 38 Sekunden Rückstand auf die erste Mannschaft aus Fürth Platz 2. Gut hielten sich in den B-Läufen über

sieben Runden (6440 m) Klaus Geuß (4. Platz M 20 in 21:13 Min.) sowie die Scheßlitzer Alois Zenk (3. M40 in 22:04 Min.) und Theo Dremel (5. M45 in 25:45 Min.). Eine erfreuliche Leistung bot auch Andrea Ranftl (LG Bamberg) bei den Schülerinnen der W14 über zwei Runden (1840 m), als Zweite in 6:55 Min.

**Ergebnisse des Elitelaufls über 9200 m:** 1. Sörgel (SC Roth) 27:51, 2. Deininger (LAC Quelle Fürth), 3. Teiche (LG Würzburg); 5. Kistner; 7. Dusold; 9. Öhrig; 10. Köhler; 29. Müller (alle LGB) 30:22; 33. Nußlein 31:05; 34. Held 31:14 (beide IfA Bamberg).

**Silvesterlauf in Schney über 8000 m:** M 50: 1. M. Vietz 30:15 (LG Bamberg).

# Dusold, Öhrig und Silvia Hüttner souveräne Sieger

160 Starter bei Cross-Lauf-Meisterschaften / LG Bamberg holte zwölf der 30 Titel 14.192

Zum dritten Mal in Folge fanden in Waizendorf die Cross-Lauf-Meisterschaften des Leichtathletikkreises Bamberg-Forchheim statt. Sie wurden wie in den vergangenen Jahren zu einem großen Erfolg. Organisator Heinrich Hoffmann sorgte mit seinem eingespielten Team vom SV Waizendorf für einen perfekten Ablauf. Und mit 160 Meldungen, fast so viele wie im Rekordjahr 1991, stimmte trotz Konkurrenz durch Basketball und Hallenfußball auch die sportliche Bilanz. Erfolgreichste Vereine beim Kampf um die 30 Kreistitel im Bruderwald waren die LG Bamberg mit zwölf und der TSV Ebermannstadt mit acht Goldmedaillen. Stark in der Schülerklasse aber auch der SV Waizendorf mit insgesamt 14 Medaillen.

Eine feine Leistung bot Niki Weiß (LG Bamberg). Er siegte in der M 9 und jünger und war mit 5:32 Minuten für die 1350 m lange Strecke schneller als der Sieger der M 10 und auch schneller als sein zwei Jahre älterer Vereinskamerad Thorsten Schmitt, der mit deutlichem Vorsprung in 5:37 in der M 11 gewann.

Bei den Schülern der M 12 bis M 15 dominierte auf der 2700-m-Distanz Alexander Krause (LGB). Seine Altersklasse M 14 gewann er in 10:10 mit 1:20 Vorsprung.

**Waizendorfer Mädchen stark**  
Bei den Mädchen standen fast nur Waizendorferinnen auf dem Treppchen. Zwei von ihnen ragten noch heraus: Annette Beck, Siegerin der W 12, und Andrea Wambach, Siegerin der W 10.

Die Jugendläufe wurden zu einer

klaren Sache für die starken LGler: Alexander Brenning gewann im Alleingang bei der B-Jugend, der gleichaltrige Thomas Thiel startete in der A-Jugend und ließ im Spurt Florian Meyer (SV Waizendorf) keine Chance, und Julia Pichler hatte keine Mühe, in der weiblichen Jugend B zu gewinnen.

Wenig gefordert war LG-Cross- und Langstrecken-As Manfred Dusold bei seinem Sieg auf der Mittelstrecke der Männer (3150 m). Ebenso wenig Probleme hatte sein Vereinskamerad Josef Öhrig, der auf der Langstrecke der Männer über 9450 m gewann. Der amtierende oberfränkische Marathonmeister verabschiedete sich schon bald von seinen 45 Konkurrenten und überquerte nach guten 31:46 über eine Minute vor Klaus Geus (LGB) die Ziellinie.

Klein war das Teilnehmerfeld im Frauenlauf (4600 m), den Triathletin Silvia Hüttner (Nonstop Bamberg) klar gewann. Beachtlich hielt sich Marga Wambach (SV Waizendorf) als Siegerin der W 40 und Zweite im Gesamteinlauf.

**Hier ein Auszug aus der Siegerliste M 9 und jünger (1350 m):** 1. N. Weiß (LGB) 5:32, 3. M. Treppesch (SV Waizendorf) 6:30 / **M 11 (1350 m):** 1. Th. Schmitt (LGB) 5:37, 2. G. Bittel (DJK LC Vorra) 5:47, 3. T. Rottmann (Waizendorf) 6:29 / **M 12 (2700 m):** 2. M. Wambach (Waizendorf) 11:41, 3. Ch. Krause (LGB) 13:08 / **M 13 (2700 m):** 2. L. Reichelt (LGB) 10:33 / **M 14 (2700 m):** 1. A. Krause (LGB) 10:10, 2. J. Hollfelder (TSV Scheßlitz) 11:30 / **M 15 (2700 m):** 3. P. Vatter (Waizendorf) 13:54 / **W 8 und jünger (1350 m):** 2. C. Schmitt 7:24, 3. e. Treppesch 7:27 / **W**

**9 (1350 m):** 2. T. Schmidt 6:10, 3. S. Schmitt 6:33 / **W 10 (1350 m):** 1. A. Wambach 5:41, 2. S. Hornung 5:48, 3. D. Rehlein 6:45 / **W 11 (2700 m):** 2. D. Hornung 13:24 / **W 12 (2700 m):** 1. A. Beck (alle Waizendorf) 11:46, 2. A. Pflaum (Vorra) 14:07 / **W 14 (2700 m):** 1. S. Wichert (Waizendorf) 15:39 / **Männer-Mittelstrecke (3150 m):** 1. M. Dusold 9:48, 3. H. Müller 9:52, 4. B. Hack 10:07 / **M 30 (3150 m):** 1. R. Stöbel 11:10, 2. P. Hesselbarth 11:13 / **M 35 (3150 m):** 3. H.-J. Reh 11:44 / **M 40 (3150 m)** 1. J. Endres (alle LGB) 10:35, 2. H. Frank (Waizendorf) 11:42 / **Männliche Jugend B (3150 m):** 1. A. Brenning (LGB) 11:09, 2. M. Hollfelder (Scheßlitz) 11:16 / **Männliche Jugend A (3150 m):** 1. T. Thiel (LGB) 10:00, 2. F. Meyer (Waizendorf) 10:02, 3. L. Werner 10:51 / **Weibliche Jugend B (3150 m):** 1. J. Pichler 15:22, 2. S. Frank 16:01 / **Männer Langstrecke (9450 m):** 1. J. Öhrig 31:46, 2. K. Geus (alle LGB) 32:54, 3. S. Nüßlein (IFA Nonstop Bamberg) 33:05, 4. B. Hack (LGB) 33:34, 5. H. Müller (LGB) 33:38 / **M 30:** 1. P. Fischer (IFA) 34:12, 2. T. Koch (LGB) 34:39, 3. P. Hesselbarth (LGB) 36:31 / **M 35:** 1. H. Oberst (Vorra) 33:21, 2. W. Pfister (SV Memmelsdorf) 34:49, 3. W. Gahl (Vorra) 35:08 / **M 40:** 2. A. Zenk (Scheßlitz) 34:19, 3. W. Faatz (Vorra) 35:02 / **M 45:** 2. K. Stappenbacher (Vorra) 35:36, 3. Th. Dremel (Scheßlitz) 39:49 / **M 50:** 1. M. Vietz (LGB) 35:42, 2. G. Stärk (LGB) 37:16, 3. B. Rottmann (SV Dürnbrunn) 39:55 / **M 30 (a. K.):** 1. M. Dotterweich (Vorra/TSV Höchststadt) 32:32 / **Frauen (4600 m):** 1. S. Hüttner (IFA Bamberg) 18:22 / **W 35:** 1. A. Greve-Eckenweber (LGB) 25:34 / **W 40:** 1. M. Wambach (Waizendorf) 20:16

## Drei Titel für Sabine Fischer 14.1

Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten in Ebsfeld 92

**In Ebsfeld trafen sich am Wochenende Oberfrankens beste Leichtathleten, um ihre Hallenmeister bei den Männern und Frauen zu ermitteln. Erfolgreichster Verein war hierbei wieder die LG Bamberg mit sechs Gold-, drei Silber- und zwei Bronze-medailen.**

Ein großes Programm erfüllte dabei Sabine Fischer. Als überragende Teilnehmerin verteidigte sie erfolgreich ihre Titel im 60-m-Hürdenlauf (9,50 Sek.), Weitsprung (5,53 m) und Dreisprung (11,02 m). Außerdem wurde sie noch Vizemeisterin über 60 m und im Hochsprung. Bei den Männern siegte Uwe Loch im Weitsprung mit 6,89 m, mußte sich aber im Dreisprung mit 14,39 m Andreas Saam (TS Coburg), einem Olympiateilnehmer aus der ehemaligen DDR, um zehn Zentimeter geschlagen geben. Die Dominanz der Bamberger Leicht-

athleten zeigte auch der 60-m-Endlauf der Männer. Es gewann Christian Zenk (7,18), der bayerische Vizemeister des Vorjahres über 100 m, in einem packenden Sprint vor seinen Vereinskameraden Uwe Loch (7,24) und Falk Krause (7,40). Peter Körmeier komplettierte diesen Endlauf noch als Fünfter. Außerdem erreichte Christian Zenk mit 1,85 m noch einen zweiten Platz im Hochsprung.

Auch die Werfer der LG Bamberg überzeugten. Trotz Verletzung stieß Heinrich Porsch die 7,25 kg schwere Kugel aus dem Stand auf 14,17 m und errang damit seinen zehnten Hallentitel. Dritter wurde Michael Kleinschmidt (11,81 m).

Mit undankbaren vierten Plätzen mußten sich Claudia Hielscher im 60-m-Hürdenlauf und Weitsprung sowie Michael Rupp im Dreisprung begnügen. cs

# Nachwuchs sorgte für Glanzlichter

Drei Leichtathletik-Titel für LG Bamberg bei „Bayerischer“ in der Halle

21.7.92

Einen guten Einstand in die Wettkampfsaison 1992 melden die Leichtathleten der LG Bamberg. Bei den zweitägigen bayerischen Hallenmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend A (bis 19 Jahre) in Fürth schafften die Bamberger sechs Medaillen, darunter drei in Gold, sowie fünf weitere Finalplatzierungen.

Unter den Männern und Frauen der LGB taten sich besonders die Techniker hervor: Sabine Fischer, die versierte Springerin, holte sich im Weitsprung mit guten 5,79 m die Bronzemedaille und wurde im erstmals für Frauen ausgetragenen Dreisprung-Wettbewerb mit 11,52 m Zweite. Hier trennten sie am Ende nur sechs Zentimeter von der Siegerin Petra Franke (LAC Quelle Fürth), die auch den Weitsprung mit 6,17 m für sich entschieden hatte. Uwe Loch, mit einer Fersenprellung an den Start gegangen, verfehlte mit 14,60 m im Dreisprung der Männer die Bronzemedaille knapp; mit Claudia Hielscher (9,88 m) und Michael Rupp (13,88 m) stellten die Bamberger in dieser Disziplin noch die jeweils Achten des Finales.

## So „nebenbei“ zum Titel

Sehr zufrieden zeigte sich Thomas Kistner über den vierten Platz im 1500-m-Finale, den er sich in der Abrechnung als überlegener Sieger des ersten von vier Zeit-Endläufen (3:59,55 Min.) gesichert hatte. Nach dem verletzungsbedingten Leistungseinbruch 1991 war dies ein motivationsstarker Einstieg des vormaligen bayerischen Juniorenmeisters.

Für besonderen Glanz sorgten die jugendlichen Bamberger, die dreimal

Gold holten. Am einfachsten hatte es dabei Alexander Brenning, der im 3000-m-Gehwettbewerb der Jugend B (bis 17 Jahre) in 29:33,90 Min. siegte. Kurios dabei, daß Alexander als „laufender“ Mittelstreckler nur nebenbei das Gehen trainiert. Die anderen erfolgreichen Jugendlichen der LGB gehören durchweg noch der B-Jugend an und mußten bei diesen A-Jugend-Meisterschaften gegen die bis drei Jahre ältere Konkurrenz antreten. Wahrhaft meisterlich setzten sich dabei Thomas Thiel und Hartmut Hohmann durch. Ersterer startete über 1500 m, um die Qualifikation (4:10,0 Min.) für die Mitte Februar in Hanau stattfindenden deutschen Jugendmeisterschaften einzulösen. Der Rennverlauf gestaltete sich äußerst günstig für Thomas, da das Sechserfeld ein gutes Tempo vorlegte, so daß in der letzten 200-m-Runde der spurtstarke Bamberger nur noch zwei ältere Konkurrenten abschütteln mußte. Mit 4:03,29 Min. schaffte er neue persönliche Bestleistung.

Ähnlich clever ging Hartmut Hohmann – übrigens wie Thomas Thiel der Zweite der Jahrgangsbestenliste in der Bundesrepublik – im Dreisprung gegen seine ältere Konkurrenz zu Werke. Nach dem Vorkampf nur mit 13,89 m verbucht, verlor er nie das Selbstvertrauen in den möglichen Siegsprung – der mußte über 14 Meter liegen. Präzise im letzten Durchgang brachte er mit 14,07 m diesen und übertraf den verdutzten Titelverteidiger Florian Schaller (ETSV Landshut) um einen Zentimeter – fast schon eine Frechheit!

Florian Geyer drängte sich im Kugelstoßen mit der schwereren 6,25-kg-Kugel der A-Jugend bis auf

den dritten Platz vor. Mit 14,32 m war er dabei aus technischen Gründen gar nicht mal zufrieden. Zufriedenheit äußerte dagegen Tina Schwarzmann über ihren fünften Platz im Dreisprung mit exakt zehn Metern. Auch das Hallendebut der jüngsten Bamberger Starterin, Andrea Ranftl, gelang; die 14-jährige stellte mit 2:27 Minuten (10. Platz) ihre persönliche Bestleistung ein.

## Im Finale „gestolpert“

Zum Sport gehören aber auch „Niederlagen“. Zwei höher gehandelte Bamberger „erwischte es“ besonders: Christian Zenk, der bayerische Vizemeister über 100 m der Männer, qualifizierte sich im 60-m-Vorlauf mit 7,00 Sekunden, der fünftbesten Zeit, fürs Finale; aber hier fand er plötzlich keinen Schritt mehr und wurde mit 7,11 Letzter. Irina Matschke, mitfavorisiert über 60 m Hürden der Jugend A und mit 8,98 Sekunden im Vorlauf als Drittschnellste im Finale plazierte, strauchelte an der ersten Hürde und schied aus (1. Claudia Wittenzellner, Deggendorf, 8,87).

Vom SV Waizendorf trat Florian Meier über 3000 m bei der A-Jugend an. Der ausdauerstarke Langstreckler hielt sich in seinem ersten Hallenrennen gut und lief in persönlicher Bestleistung von 9:21,08 Min. auf Rang 4. -scm

## Zwei LG-Läufer zeitgleich Erste

Bei einem Crosslauf in Eckental (Mittelfranken) präsentierten sich die Läufer der LG Bamberg in glänzender Form. Matthias Köhler und Manfred Dusold dominierten auf der Langstrecke über 8500 m. Nur wenig langsamer als die Mittelstreckler absolvierten die beiden LGBler ihre fünf Runden. Mit 200 m Vorsprung vor ihren ersten Verfolgern überquerten beide zeitgleich nach 26:10 Min. als Erste die Ziellinie. Pech hatte der dritte LG-Starter Josef Öhrig, der an dritter Stelle liegend umknickte und aufgeben mußte. Im Mittelstreckenrennen über 3400 m mußte sich Hans Müller nur einem Läufer von der LAC Quelle Fürth beugen. Mit nur vier Sekunden Rückstand beendete er nach 10:06 Min. als Zweiter den Lauf.

# „Bronze“ für Cross-Trio der LGB

## Bayerische Titelkämpfe in Rödental – Bamberger Thomas Thiel B-Jugendmeister

Bei naßkaltem Wetter wurden in Rödental die bayerischen Crossmeisterschaften ausgetragen. Die Mittel- und Langstreckenläufer der LG holten eine Gold- und eine Bronzemedaille sowie weitere gute Plazierungen. Seinen zweiten Titel auf Landesebene in diesem Jahr holte sich der B-Jugendliche Thomas Thiel.

Drei Wochen nach seinem Sieg über 1500 m in der Halle war der 16jährige Gymnasiast auch auf der 3600 m langen Cross-Strecke im Lauf der männlichen Jugend B nicht zu schlagen. Auf dem abschüssigen Zieleinlauf spielte er wieder seine Spurtschnelligkeit aus und gewann in 11:45 Min. sicher vor Schraml (SV Parkstein). Auf den Plätzen 22 und 24 landeten Alexander Brenning und Sven Reichelt. Das ergab 47 Punkte für das B-Jugend-Trio der LG Bamberg und reichte zum vierten Platz in der Mannschaftswertung.

Mit je 70 Teilnehmern waren der Mittel- und der Langstreckenlauf bei den Männern bestens besetzt. Außerdem startete fast die gesamte bayerische Cross-Elite. Auf der Mittelstrecke erreichte der Breitengüßbacher Thomas Kistner Platz 9 in 11:03 Min. über die 3600 m. Noch im Vorderfeld kam Hans Müller (Platz 25 in 11:31 Min.) ins Ziel.

Einen Medaillengewinn in der Mannschaftswertung schaffte das Trio Dusold, Köhler, Öhrig auf der Langstrecke. Mit 34 Punkten (Addition der Einzelplatzierungen) gewannen sie Bronze und ließen die favorisierten Teams aus Burghaslach, Passau und Roth hinter sich. Die Stärke der Bamberger lag in ihrer Ausgeglichenheit: Alle drei überquerten die Ziellinie innerhalb von 33 Sekunden.

Auch ihre Einzelleistungen zeugen von einer glänzenden Verfassung: Manfred Dusold wurde nach verhaltenem Beginn immer schneller. Auf

dem letzten Kilometer der 9600 m langen Strecke holte er den Top-Favoriten Sörgel (SC Roth) ein, dem er im Endspurt nur knapp unterlag. Mit Platz 8 und 31:52 Min. erfüllte Dusold die Erwartungen. Matthias Köhler lief trotz eingeschränkter Trainings nach 31:58 Min. auf Platz 9 ein. Josef Öhrig erzielte mit Platz 17 in 32:25 Min. ein ausgezeichnetes Ergebnis. Gut zurecht kam Klaus Geus, der im Mittelfeld (Platz 39 in 34:02 Min.) ins Ziel kam.

Respektabel hielt sich in der weiblichen Jugend B Andrea Ranftl, die für die 3600 m 15:56 Min. benötigte und Platz 7 erreichte. Knapp an einer Medaille vorbei lief Florian Meyer (SV Waizendorf) bei der männlichen Jugend A. Auf dem letzten abfallenden Kilometer erst verlor er die entscheidenden Sekunden und mußte sich mit dem undankbaren vierten Platz (6600 m in 22:45 Min.) zufrieden geben.

woroe



Die erfolgreichen Bamberger Crossläufer bei den „Bayerischen“ in Rödental, v. l.: Klaus Geus, Josef Öhrig, Manfred Dusold und Matthias Köhler  
Foto: p

# LG-Nachwuchs bei „Deutschen“ ohne Respekt vor dem Alter

18.2.92

## Bamberger Nachwuchs-Leichtathleten ließen aufhorchen

Bei den 24. deutschen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Jugend in Hanau (Hessen) traten zwei B-Jugendliche der LG Bamberg an, die sich mit den bis 19 Jahre alten A-Jugendlichen messen wollten. Respektlos ging der 17jährige Thomas Thiel über 1500 m an den Start, nachdem er vor vier Wochen bei den bayerischen Hallenmeisterschaften auf dieser Strecke mit dem Gewinn des Titels gegen die ältere Konkurrenz schon das nötige Selbstvertrauen „getankt“ hatte.

Im Vorlauf verbummelten die starken Gegner zunächst das Rennen; aber im Spurt konnte Thomas in 4:06,87 Min. aus dem Neuner-Feld bis auf Platz 3 vorrücken – das war die Qualifikation fürs Finale der acht Besten. Tags darauf beeindruckte Thomas nicht minder, als er wiederum in einem auf Spurt angelegten Rennen Platz 6 schaffte (4:04,88 Min.).

Da fragte auch der Bundestrainer für den nationalen Nachwuchskader persönlich nach den Daten des schlaksigen Bamberger Mittelstreckentalents.

Thomas Thiels doppeldeutige Kommentierung seines Erfolges: „Immer schön auf dem Treppchen bleiben.“ In der Tat dürfte er in der kommenden Freiluftsaison in der Jugend B auf dieser Strecke als ernsthafter Anwärter um die deutsche Meisterschaft laufen.

Die zweite Bamberger Starterin, die 16jährige Irina Matschke – nicht weniger respektlos vor der älteren Konkurrenz als Thomas –, stieß als einzige ihres Jahrgangs aus dem 44er Feld über 60 m Hürden in die Zwischenläufe der 18 Besten vor. Ihre neue Bestleistung stellte sie dabei auf 8,94 Sek. Im Zwischenlauf wurde sie 15. und ließ noch die bayerische Hallenmeisterin Claudia Witzenzellner (TSV Deggendorf) hinter sich. scm

# Je sechsmal Gold und Silber an LG

Dazu gab es bei der oberfränkischen Crossmeisterschaft noch zweimal Bronze 8.3.92

Bei Sonnenschein und Temperaturen bis 15 Grad gingen am Kronacher Kreuzberg bei den oberfränkischen Crossmeisterschaften Läufer aus 24 Vereinen an den Start. Das meiste Edelmetall sammelten die Athleten der LG Bamberg: Je sechsmal Gold und Silber und zweimal Bronze. Überraschend wie in den vergangenen Jahren die LG-Männer. Sie machten den Mittel- und den Langstreckenlauf ganz unter sich aus.

Zwei schwere Runden mit insgesamt 3180 m absolvierten die Mittelstreckler. Titelverteidiger Thomas Kistner und Berglaufspezialist Manfred Dusold setzten sich gleich von ihren Konkurrenten ab. Auf dem 500 m langen steilen Anstieg zum Ziel löste sich Dusold von seinem Vereinskameraden und erreichte drei Sekunden vor diesem nach 10:31 Min. als erster das Ziel. Den Triumph der LGler machte Hans Müller perfekt, der 32 Sekunden hinter Kistner auf Platz 3 einkam. Mit der Idealpunktzahl 6 (Addition der Plazierungen) holte das LG-Trio Dusold, Kistner, Müller den Titel in der Mannschaftswertung von dem VfL Neustadt (23 Punkte).

## Öhrig ganz überlegen

Zwei Stunden nach ihrem Erfolg standen die drei LGler am Start zum Langstreckenlauf. Nach der ersten 2500-m-Runde führte der Bamberger Köhler vor seinem Vereinskameraden Öhrig; schon deutlich abgesetzt folgten Reier (Rödental), Dusold und Kistner. In der zweiten Runde über-

nahm dann Josef Öhrig die Spitze und gewann ganz überlegen in 26:34 Min. für die 7510-m-Distanz.

Ein glänzendes Rennen lief wieder Matthias Köhler. Er erkämpfte sich nach 27:07 Min. Platz 2. Wenig Mühe hatte Dusold, den Spurt um Platz 3 in 27:13 Min. zu gewinnen. Die Mannschaftswertung ging wieder mit der Idealpunktzahl 6 an die LGler (Öhrig, Köhler, Dusold).

## Jürgen Endres wieder da

Eine überzeugende Leistung bot Jürgen Endres bei den Senioren. Der 40jährige Bamberger, der seit einigen Wochen wieder im LG-Trikot läuft, machte in der zweiten Hälfte zehn Plätze gut, verkürzte sogar auf dem letzten Kilometer den Abstand zu seinem größten Konkurrenten in der M 40, dem vielfachen deutschen Seniorenmeister Herbicht (SG Rödental), und belegte hinter ihm Platz 2 in der M 40 (Platz 10 im Gesamteinlauf in 28:35). Da auch Rudi Eckenweber (Platz 4 in 30:03) und Volker Raffel (Platz 8 in 32:39) stark liefen, reichte es für das LG-Senioren-Trio Endres, Eckenweber, Raffel zur Silbermedaille.

Mit Manfred Vietz gewann der Favorit in der M 55 den Titel. Er benötigte für die 3180 Meter 12:43 Min. und lag damit fast zwei Minuten vor den Nächstplatzierten.

## Starke Brüder Weiß

Sehr erfreuliche Ergebnisse lieferten die LG-Schüler. Dominik Weiß

gewann bei den Neunjährigen nach sehr guten 6:07 Min. für die schweren 1350 m mit fast 30 Sekunden Vorsprung. Sein ein Jahr älterer Bruder Alexander holte Silber in der M 10 (6:13 für 1350 m). Eine weitere Silbermedaille erkämpfte sich Lars Reichelt in der M 13 (1600 m in 6:36).

**Weitere Ergebnisse:** Frauen (3180 m): 4. Katja Rohatsch 14:51 / Männer Langstrecke (7510 m): 4. Thomas Kistner 28:30; 6. Hans Müller 28:54 (alle LGB); 15. Roland Wild (SV Memmelsdorf) 32:08; M 40: 5. Alois Zenk (TSV Scheßlitz) 30:27.



Manfred Dusold, Josef Öhrig und Matthias Köhler (v. l. n. r.) von der LG Bamberg strahlen über ihren totalen Triumph auf der Langstrecke bei der oberfränkischen Crossmeisterschaft.

Foto: Josef Köhler

# Elfmal Gold für LG Bamberg

25.2.

92

## Oberfränkische Leichtathletik-Hallenmeisterschaft der Jugend

Bei den oberfränkischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften der Jugend in Ebensfeld zeigte der Nachwuchs durchwegs ansprechende Form. Vor allem für die stärkeren B-Jugendlichen konnte dieser Start – wiewohl wegen des Hallenbelags nur in Turnschuhen möglich – als letzter Test vor den bayerischen Meisterschaften am kommenden Wochenende in München genutzt werden. Die LG Bamberg setzte sich auf breiter Front durch: elfmal Gold, zweimal Silber, dreimal Bronze.

Patrick Gensel wurde mit seinen drei Siegen bei der Jugend A (bis 19 Jahre) der erfolgreichste Wettkämpfer: Nach relativ leichten Titelgewinnen im Weitsprung (6,16 m) und Dreisprung (12,60 m) steigerte er sich im Sprintfinale über 60 m auf gute 7,50 Sekunden und vertrat damit würdig die fehlenden Bamberger Sprintasse Christian Schurr und Darryl Preston. Manuela Lodes – die vormalige bayerische Meisterin im Hochsprung und 1991 nicht am Start – meldete sich bei der A-Jugend im Weitsprung (5,02 m) und Hochsprung (1,63 m) gleich mit einem Doppelsieg zurück.

Auch in der B-Jugend (bis 17 Jahre) setzten die Bamberger noch zweimal

Doppelsiege und zeigten meisterliche Form für die Landestitelkämpfe. Hartmut Hohmann steckt zur Zeit zwar in einem leichten Formtief, war aber mit 6,29 m im Weitsprung und 13,08 m im Dreisprung nicht zu schlagen; gerade in dieser Disziplin stellt er ja nationale Klasse dar. Sein ebenfalls 17-jähriger Teamkamerad Florian Geyer brillierte mit der wertvollsten Leistung des Meisterschaftstages überhaupt: 16,40 m im Kugelstoßen! Die 1,70 m im Hochsprung Platz 3, zählten darüber hinaus für den hochveranlagten Athleten zum gelungenen Abschlußtraining vor der Landesmeisterschaft.

Irina Matschke war die meistdekorierte Teilnehmerin der weiblichen Jugend B (bis 16 Jahre): Die bayerische Meisterin im Hürdensprint gewann mühelos beide 60-m-Strecken – 60 m Hürden 9,24; 60 m 8,34 Sekunden – und komplettierte das Ergebnis mit zwei Silbermedaillen (Weitsprung 5,00 m; Dreisprung 9,69 m). Hier wiederholte Tina Schwarzmann ihren Vorjahreserfolg mit 9,87 m. Julia Schwarzmann (Kugelstoßen 9,32 m) und Nicole Bystry (Weitsprung 4,70 m) rundeten mit ihren Bronzemedaillen den Erfolg der LG Bamberg ab.

scm

## Sabine Fischer 25.2., sprang 5,47 m 92

Zum dritten Hallenländerkampf der ARGE ALPEN, zehn Landesverbände aus den Anrainerstaaten der Alpen, wurde Sabine Fischer von der LG Bamberg im Weitsprung für die bayerische Mannschaft nominiert. Schon wieder im Vorbereitungstraining für die Sommersaison standen bei diesem Wettkampf besonders die Plazierungen für das Mannschaftsergebnis im Vordergrund. Mit 5,47 m lag Sabine Fischer bis zum letzten Sprung der Konkurrenz in Führung und sah schon wie die Siegerin aus, doch wurde sie von Andrea Schwarzenegger (Salzburg) im letzten Versuch noch knapp abgefangen. Dieser zweite Platz brachte neun Punkte für die Mannschaft und trug zum deutlichen Sieg des Bayerischen Leichtathletikverbandes mit bei.

cs

# 24 Medaillen zum Saisonstart <sup>10.3.</sup> <sub>92</sub>

## Leichtathletik-Nachwuchs der LG Bamberg um Bezirkstitel

Mit den oberfränkischen Hallenmeisterschaften in Ebensfeld hatte der Leichtathletik-Nachwuchs der Schülerklassen (bis 15 Jahre) seinen Saisonstand, dem am Monatsende die „Nordbayerische“ in Fürth folgt. Die LG Bamberg eroberte dabei 24mal einen Medaillenrang, und zwar je siebenmal Gold und Bronze sowie zehnmal Silber.

In der Klasse M 15 sicherte sich Michael Schrauder den Sieg im Dreisprung mit guten 12,03 m; und gleich dreimal landete er auf dem Bronzerang: 60 m 8,08 Sekunden, 60 m Hürden 9,94 Sekunden, Weitsprung 5,43 m. Sein ein Jahr jüngerer Trainingskamerad Alexander Krause (M 14) machte es sogar noch besser: seinem Sieg im Dreisprung (11,23 m) hängte er zwei Vizemeisterschaften (60 m 8,25; 60 m Hürden 9,84 Sekunden) und einen dritten Rang (Hoch 1,45 m) an. Jeweils mit Silbermedaillen dekorierten sich hier noch die Bamberger Teamgefährten Stefan Zabel (60 m 8,25 Sekunden; Weit 4,79 m) und Daniel Weiß (Kugel 10,47 m). Während der vielseitige Lars Reichelt (M 13) diesmal nur zwei Bronzemedailles (60 m 8,52 Sekunden; Hoch 1,35 m) gewann, langte Fabian Pagenburg (M 12) erfolgreicher zu: zum Sieg im Hochsprung (1,35 m) kamen zwei Silbermedaillen (60 m Hürden 11,38

Sekunden; Kugel 8,04 m). Der gleichaltrige Michael Gebauer schaffte im Sprint (8,94 Sekunden) gleichfalls Rang 2.

### Doppelsieg für Schuh

Von den drei erfolgreichsten LG-Schülerinnen durfte sich jede die Goldmedaille umhängen. Christine Schuh (W 14) gelang dabei im 60-m-Sprint (8,70 Sekunden) und Weitsprung (4,60 m) sogar ein feiner Doppelsieg. Die ein Jahr jüngere Anja Loch (W 13) freilich war die schnellste Sprinterin des Meisterschaftstages überhaupt: vorzügliche 8,46 Sekunden legte sie vor! Ihre Ergebnisse im Weitsprung (4,37 m) und Hochsprung (1,30 m) — jeweils Silber wert — verbläßen dagegen merklich. Stefanie Röder (W 11) als Nesthäkchen gewann neben dem Kugelstoßen (6,75 m) noch den dritten Rang im Hochsprung (1,10 m).

Da in der Ebensfelder Halle nur mit Turnschuhen gestartet werden darf, können bei den nordbayerischen Meisterschaften in Fürth die A-Schüler und Schülerinnen der LG Bamberg demnächst ihre wahre Stärke aufdecken. Die Organisatoren der LG Ebensfeld-Zapfendorf leisteten für diesen Tag der Bezirksmeisterschaft angesichts der gutbesetzten Teilnehmerfelder solide Arbeit. scm

# Aus dem Stau zu weiten Sprüngen <sup>3.3.92</sup>

## Bamberger Leichtathletik-Nachwuchs bei „Bayerischen“ stark – Hohmann Doppelsieger

Bei den bayerischen Hallen-Meisterschaften des Leichtathletik-Nachwuchses der Jugend B (bis 17 Jahre), beeindruckte das kleine Team der LG Bamberg in München nicht nur durch drei Titelgewinne, sondern auch durch die auf den Punkt präzise Leistung. Herausragend schnitt Hartmut Hohmann ab, der Doppelmeister wurde. Der 17jährige Springer mußte nur einmal zittern, als nämlich bei der Anfahrt nach München das Auto im Stau steckte und er erst zehn Minuten vor Wettkampfbeginn des Dreisprungs eintraf.

Seine Überlegenheit konnte er freilich in einer ‚neuartigen‘ Aufwärmphase von Sprung zu Sprung mehr demonstrieren, so daß am Ende des Wettbewerbs glänzende 14,04 m für ihn zu Buche standen, für den Nächstplatzierten Viktor Strasser (LAC Regenstau) lediglich 12,95 m.

So blieb nur der kleine Ärger, daß er den bayerischen Hallenrekord (14,08 m) unter diesen Umständen verfehlte.

Die Motivation für den anschließenden Weitsprung war freilich bestens, und so schockte er diesmal gleich im zweiten Versuch mit 6,94 m die z. T. stärker eingeschätzte bayerische Konkurrenz. Diese Marke blieb unangetastet – und Hartmut hatte wie in der letzten Freiluftsaison die Doppelmeisterschaft im Gepäck!

Selbstbewußt trat Florian Geyer im Kugelstoßen in den Ring, denn die Bestenliste weist ihn als überlegenen bayerischen Stoßer aus – und als Ziel galten diesmal die 17 m, d. h., der Einstieg in die nationale Klasse. Aber als Christian Wölfl (LG Neumarkt-Freystadt) sich plötzlich um über zwei Meter auf die Hallenrekordweite von 17,59 m zu steigern verstand, ver-

krampfte der Bamberger und mußte sich bei ‚nur‘ 16,20 m mit der Silbermedaille begnügen.

Ihren Titel erfolgreich verteidigen konnte Irina Matschke. Die 16jährige Hürdensprinterin bot schon im Vorlauf sehr gute 8,79 Sek. und steigerte sich im Finale auf 8,72; auf den Plätzen folgten Astrid Eckstein und Verena Werner (beide LAC Fürth; 8,90 bzw. 9,12 Sekunden). Als exzellente Technikerin liegen Irina Matschke freilich gar nicht so die niedrigen Hürden, sie schätzt die anspruchsvollere Frauenhürde.

Wenn auch noch keine Medaillen, so doch persönliche Bestleistungen boten die Sprinter Sandra Deutschmann (10. über 300 m in 45,76 Sek.) und Matthias Brem, der nach guten 7,54 Sek. im 60-m-Vorlauf über 300 m in 39,30 Sek. Platz 9 erreichte.

scm

# Über eine Minute Vorsprung 24.3.92

## Manfred Vietz bayerischer Waldlaufmeister – Pech für LG-Trio

Stark besetzt waren die bayerischen Waldlaufmeisterschaften der Senioren (ab 30 Jahre) in Burghaslach. Dauerregen und knöcheltiefer Schlamm auf weiten Teilen der Strecke stellten höchste Anforderungen an die Teilnehmer. Einziger Medaillengewinner aus dem Team der LG Bamberg war Manfred Vietz; er stand ganz oben auf dem Treppchen.

Gleich nach dem Start enteilte der 55jährige Vietz seinen Konkurrenten. Mit über einer Minute Vorsprung erreichte der oberfränkische Cross-Meister nach 24:43 Minuten für die 6140 m-Distanz als Erster das Ziel.

Pech hatte das LG-Trio Endres, Eckenweber, Raffel in der M 40. Ersatzgeschwächt erkämpfte das Team 43 Punkte (Addition der Einzelplatzierungen) und verpaßte damit in der Mannschaftswertung die Medaillengänge um einen Punkt. Trotzdem boten die M-40er eine starke Vorstellung: Jürgen Endres startete gut, schob sich immer weiter nach vorne und landete mit Platz 7 nach 31:12 für die 8470 m mitten unter Bayerns Elite-Langstrecklern. In optimaler körperlicher Verfassung stellte sich Rudi Eckenweber vor; er erreichte

zwei Minuten hinter Endres als Zwölfter das Ziel. Weitere zwei Minuten zurück lag Volker Raffel auf einem guten Mittelplatz.

Ebenfalls nicht in stärkster Besetzung starteten die LGLer in der M 30. Mit Platz 5 in der Mannschaftswertung hielten sich Roland Stöbel (Platz 17 in 34:18), Helmut Schmitt (Platz 27 in 36:30) und Thomas Koch (Platz 28 in 36:31) auf der 8870-m-Stecke beachtlich. Eine Silbermedaille gewann Manfred Dotterweich (Vorra) in der M 30 mit der Mannschaft des TSV Höchststadt. woro

# In Schweinfurt stark gelaufen 10.3.

## LG Bamberg startete erfolgreich in Straßensaison 92

In glänzender Form präsentierte sich Josef Öhrig (LG Bamberg) bei der Saisoneroöffnung der Straßenläufer in Schweinfurt. Eine Woche nach seinem überlegenen Sieg bei der oberfränkischen Crossmeisterschaft belegte der 24jährige Bamberger hinter dem zur bayerischen Langläuferelite zählenden Then (Bad Kissingen) Platz 2. Nach 31:34 Min. für die zehn Kilometer verwies er überraschend klar im Spurt Hertlein (Würzburg) auf Platz 3.

Marathonspezialist Klaus Geuß zeigte wenig Respekt vor großen Namen; er landete mit Platz 7 unter den über 200 Startern (Rang 2 in der Hauptklasse in 32:45) auf einem Spitzenplatz. Eine überzeugende Leistung bot wieder Jürgen Endres. Nur vier Sekunden und einen Platz hinter dem fast zehn Jahre jüngeren für den TSV Höchststadt startenden Manfred Dotterweich (Vorra) lief er als Elfter (2.

in der Altersklasse M 40) nach 33:29 Min. über die Ziellinie.

Hans Müller (7. Hauptklasse in 33:59), Rudi Eckenweber (4. M 40 in 34:50) und Helmut Schmitt (9. M 30 in 35:26) beendeten ebenfalls im ersten Drittel das Rennen. Den ausgezeichneten Gesamteindruck, den das LG-Team hinterließ, rundete die Mannschaftswertung ab: Platz 1 für das Trio Öhrig, Geuß, Endres mit 31 Sekunden Vorsprung vor dem TSV Höchststadt mit M. Dotterweich, auf Platz 5 die zweite LG-Mannschaft mit Müller, Eckenweber und Schmitt.

Schnellster aus dem Team der DJK Vorra war Herbert Oberst mit 34:20 Min. (4. M 35). Seine Vereinskameraden Wolfgang Faatz und Kaspar Stappenbacher belegten in dem stark besetzten Lauf die Plätze 17 in der M 40 in 36:25 (Faatz) und 7 in der M 45 in 37:51 (Stappenbacher). woro

# Bronze vierter großer Erfolg 5.5.92

## Manfred Dusold bei „Bayerischer“ über 10 000 m Dritter

Bei den bayerischen Meisterschaften im Langstreckenlauf in Straubing gewann Manfred Dusold von der LG Bamberg im 10 000-Meter-Lauf die Bronzemedaille. Seit Karl-Ulrich Freitags (Medaillengewinner 1974) hatte kein Bamberger mehr bei einer Landesmeisterschaft auf den klassischen Bahn-Langstrecken den Sprung aufs Treppchen geschafft.

In dem von der Taktik bestimmten Lauf wartete der 24-jährige Schlapenreuther bis zum Schlußdrittel auf seine Chance. Dann spielte er sein enormes Stehvermögen aus und erkämpfte sich nach 31:26 Min. Rang 3. Für Dusold ist das nach seinem dritten Platz mit der LG-Mannschaft bei den bayerischen Crossmeisterschaften, dem Gewinn der oberfränkischen Crossmeisterschaft auf der Mittelstrecke und seinem vierten Platz beim ersten Qualifikationslauf zur Berglaufweltmeisterschaft vor einer Woche bereits der vierte große Erfolg in diesem Jahr.

### Josef Öhrig Vierter

Einen guten Eindruck hinterließen LG-Mittel- und Langstreckenläufer auch bei den stark besetzten landesoffenen Stadtmeisterschaften in Ebermannstadt. Vier von ihnen landeten im 5000-Meter-Lauf unter den ersten sechs im Feld der 25 Gestarteten. Allen voran Josef Öhrig, der nach verhaltenem Lauf in 15:18 Min. Platz 2 belegte.

Bernhard Hack, vor einer Woche bei der oberfränkischen Bahneröffnung in Lichtenfels im 3000-m-Lauf noch knapp vor Öhrig, mußte sich diesmal mit Platz 4 in 15:53 Min. zufrieden geben. Nur drei Sekunden dahinter auf Platz 5 der schnellste Läufer der Altersklasse M 40, Jürgen Endres. Auch Platz 6 ging nach 15:52 Min. mit Hans Müller an einen LGler.

Über 800 m erzielte Altersklassenläufer Roland Stöbel, der sonst mehr die langen Strecken bevorzugt, mit guten 2:02,1 Min. persönliche Bestzeit. Einen Sieg für das LG-Team gab es durch Andrea Ranftl im 800-m-Lauf der weiblichen Jugend B. Ihre 2:24,8 Min. bedeuteten persönliche Bestzeit.

### Klar unter drei Stunden

Beim Münchner Stadt-Marathon blieb der LGler Peter Hesselbarth mit 2:55:21 Stunden deutlich unter der begehrten Drei-Stunden-Grenze. Mit 3:01:10 Stunden verfehlte sein Vereinskamerad Günther Zwiers diese Marke nur knapp. Respektabel hielt sich mit 3:25:10 Min. der 50-jährige Willi Schnapp (Kemmern).

Beim Münchner Stadtmarathon waren auch zwei Läufer der DJK Vorra am Start. Herbert Oberst bot bei seinem Marathon eine ausgezeichnete Leistung. Er legte die 42 km in der hervorragenden Zeit von 2:45:46 Std. zurück. Auch Willi Gahl konnte mit 2:47:09 recht zufrieden sein.

# Florian Meyer holte Titel über 7.4.92 15 Kilometer nach Waizendorf

## Bayerische Meisterschaften im Straßenlauf - Vietz Zweiter

Stark besetzt war das 25-Kilometer-Feld bei den bayerischen Meisterschaften im niederbayerischen Geiselhöring. Der Bamberger Raum war durch Langstreckenläufer von der LG Bamberg und der DJK Vorra vertreten. Von ihnen erkämpfte sich nur Manfred Vietz (LG Bamberg) einen Platz auf dem Treppchen. Drei Wochen nach seinem überlegenen Sieg bei den bayerischen Waldlaufmeisterschaften gewann der Bamberger Silber in der Altersklasse M 55. Bei naßkaltem Wetter erreichte er nach 1:37:45 Stunden zwei Minuten hinter Wimmer (LG Nürnberg) das Ziel. Gut lief es auch bei Willi Gahl (15. M 35 in 1:34:45) und Wolfgang Faatz (20. M 40 in 1:34:11) von der DJK Vorra sowie bei Peter Hesselbarth (35. M 30 in 1:36:59) von der LG Bamberg.

**Weitere Ergebnisse:** M 35: 28. Alfred Pöhlmann 1:40:49; M 40: 24. Günter Zwiers 1:41:34; M 50: 13. Helmut Fischer 1:42:57; **Gästeklasse:** 11. Hans

Taskin 1:41:20; 23. Hubert Scharrer 1:56:44 (alle LGB).

Mit neuer Bestzeit sicherte sich Florian Meyer bei der bayerischen Meisterschaft im Straßenlauf über 15 km den A-Jugend-Titel. Nach dem ersten Drittel der Strecke, die in 16:34 Min. zurückgelegt wurde, hatte sich eine Zweiergruppe, in der sich auch Meyer befand, leicht abgesetzt. Zwischen Kilometer 8 und 9 übernahm der Waizendorfer die Führung und baute sie auf ca. zehn Sekunden aus. Nach 50:47 Min. erreichte Meyer als erster das Ziel. Zwölf Sekunden vor seinem stärksten Konkurrenten Sönke Neubert (TV Geiselhöring) und Thomas Herda (TSV Ostheim/Rhön/51:26). Nächstes Ziel für Florian Meyer sind nun die deutschen Straßenlaufmeisterschaften in Koblenz.

Bei der weiblichen Jugend B über 7,5 km hielt sich Andrea Ranftl (LG Bamberg) als Mittelstreckenläuferin recht gut. In 34:03 Min. kam sie bei 17 Läuferinnen als Achte ins Ziel.

# Im Sprint und Weitsprung stark 12.5.92

## Erster Teil der Leichtathletik-Stadtmeisterschaft – Zenk lief 10,7 Sek. über 100 m

Die Bamberger Stadtmeisterschaften (1. Teil) in der Leichtathletik waren für die Vertreter der LGB Anlaß einer ersten Formüberprüfung. Dabei gingen die meisten Athleten durch überregionale Wettkampftermine und das milde Wetter gut motiviert an den Start.

Nur jeweils drei Disziplinen waren für die Teilnehmer ausgeschrieben, dabei wurde allemal Überdurchschnittliches geboten. Zuerst die Bilanz der Sprinter: Bei den Männern dominierten über 100 m Christian Zenk mit 10,7 Sek., Alexander Regus und Christian Schurr mit jeweils 10,9 – letzterer als Jugendlicher – ihrer Klasse; auch in der Staffel (Loch, Regus, Zenk, Schurr) lag das Ergebnis von 42,5, bei noch nicht eingespielten Wechseln, schon auf beachtlichem bayerischen Niveau. Bei den Jugendlichen liefen in der A-Klasse (bis 19 Jahre) und in der B-Klasse (bis 17 Jahre) die Sieger Darryl Preston und Matthias Brem jeweils 11,8; ersterer schob im Weitsprung mit 6,58 m freilich eine noch bessere Leistung nach. Überhaupt gefielen neben den Sprintern die Weitspringer: 6,77 m erreichte Uwe Loch bei den Männern, knapp vor Dr. Alexander Zuber (6,75 m); noch wertvoller die 6,70 m des B-Jugendlichen Hartmut Hohmann, seines Zeichens dreifacher bayerischer Hallenjugendmeister 1992!

Der Sprint der Frauen und weiblichen Jugend war zwar nicht von vergleichbarer Klasse wie die vorgenannten Ergebnisse; aber von Sabine Fischer (12,9), Nina Anderl (13,1) und Christine Schuh (13,4) wurden solide Klassensiege errungen.

### Beifall für Thiel

Beifall fand der Einlagelauf über 800 m, in dem der 17-jährige B-Jugendliche Thomas Thiel – Mitglied

des nationalen Mittelstreckenkadern – gleich in hochwertigen 1:57,3 Minuten persönliche Bestzeit vorlegte und dabei Bamberg's besten Mittelstreckler Thomas Kistner (1:58,1) im Spurt niederrang. Im Speerwurf hatte Wolfgang Nikol mit 55,68 m einen guten Saisonstand, ebenso die B-Jugendliche Tina Schwarzmann (31,76 m).

**Weitere Ergebnisse: Männer: Speer:** 2. Dr. Jakob 40,08 m; Dietmar Ott (SVM) 44,32 m / **Frauen: Hoch:** 1. Heide Zuber 1,53 m; Speer: 1. Zuber 30,36 m; 2. Anja Kuhn 28,08 m / **Männliche Jugend A:** Weit: 2. Patrick Gensel 6,03 m; Speer: 1. Bauer 43,54 m / **Weibliche Jugend A:** 100 m: 2. Alexandra Schott 13,5; Hoch: 1. Schott (DG) 1,56 / **Weibliche Jugend B:** 100 m: 2. Sandra Götz 13,6; Hoch: 1. Andrea Luplow 1,41.

### Drei Titel für LG

Der Reigen der oberfränkischen Bahnwettkämpfe der Leichtathletik wurde am Samstag in Hof eröffnet mit den Blockmehrkämpfen für den Nachwuchs der Jugend B (bis 17 Jahre) und der Schüler (bis 15 J.). Jedoch gestattete der kühle, regnerische Tag keine Ausnahmeleistung. Die LGB schaffte drei Meistertitel und vier weitere Medaillen-Platzierungen.

In der Klasse M 14 wurde Alexander Krause seiner Favoritenrolle gerecht und schaffte im Blockmehrkampf Lauf (75 m, 80 m Hürden, Hoch, Weit, 1000 m) mit guten 4903 Punkten (u.a. 75 m in 9,75 Sekunden; 80 m Hürden in 13,31; 1000 m in 3:05,19 Minuten) den 1. Platz. In den noch jüngeren Klassen wurden zwei LGler überlegene Bezirkssieger: Stefanie Röder (W11) im BMK Wurf (50 m, 60 m Hürden, Weit, Kugel, Diskus) mit 2717 Punkten (u.a. 50 m 8,38; 60 Hü 12,80) und Fabian Pagenburg

(M12) im BMK Sprint/Sprung (50 m, 60 m Hü, Hoch, Weit, Speer) mit 4195 Punkten (u.a. 50 m 7,25; 60 m Hü 10,56; Weit 4,19 m). Den Sieg um 23 Punkte im BMK Lauf verschenkte Anja Loch (W 13) im abschließenden 800-m-Lauf; 3815 Punkte waren immerhin eine gute Ausbeute (u. a. 75 m 10,27; Weit 4,64 m). Bei der Jugend B sicherte sich Julia Schwarzmann im BMK Wurf den 2. Platz (3953 Punkte; u. a. Kugel 9,79 m; Diskus 24,04 m), Andrea Ranftl im BMK Lauf den 3. Platz (4126 Punkte; u. a. 800 m 2:35,81).

### Silber und Bronze für SVM

Der Memmelsdorferin Kathrin Keilholz fehlten 20 Punkte zum Gewinn ihres Blockmehrkampfes Lauf. Ihre Ergebnisse: 100 m 13,73, Weit 4,80 m, Hoch 1,34 m, 100 m Hürden 18,02, 800 m 2:39,71. Mit 4259 Punkten dürfte sie unter den besten 20 in Bayern sein. Andrea Bauer belegte mit 4088 Punkten im Blockmehrkampf Sprint, Sprung einen beachtlichen dritten Rang. Ihre Ergebnisse: 100 m 14,23, Weit 5,57 m, Hoch 1,38 m, 100 m Hürden 17,30, Speer 21,08 m.

### Dietmar Kremer stark

Auf den Langhürden- und Hinderisstrecken wurden im Rahmen dieser Mehrkämpfe zugleich die Bezirkstitel vergeben. Dabei schaffte Dietmar Kremer, Langhürden-As der LGB, über 400 m Hürden im Rennen gegen Regen und Kühle die bayerische Spitzenleistung von 54,19 Sekunden. Seinen Mitstartern, die etwa zehn Sekunden später einliefen, erteilte er eine Lektion „Athletik“ in dieser anerkannt schwersten Laufdisziplin, nämlich Rhythmusgefühl und Tempohärte. Über 3000 m Hindernis erlebte sich die LG-Starter Roland Stößel (10:01,45 Minuten) und Hans Müller (10:04) die Plätze 2 und 3. scm

# Nachwuchs wußte zu gefallen

## Bamberger und Memmelsdorfer Leichtathleten stark

Große Teilnehmerfelder gaben dem 16. Leichtathletiksportfest in Ebermannstadt sportlich jenen Glanz, den das Wetter vorenthielt. Von der LG Bamberg beteiligten sich neben einigen erfahrenen Athleten auch der jüngste Nachwuchs erfolgreich. So fiel die elfjährige Stefanie Röder (W 11) mit zwei Siegen besonders angenehm auf (50 m 8,02 Sekunden; Kugelstoßen 5,68 m), auch ihr Weitsprung von 4,02 m (3. Platz) verdient Anerkennung. Bei den Buben gefiel Fabian Pagenburg (M 12) mit 4,40 m im Weitsprung (3.) und 7,92 Sek. über 50 m (4.).

In der Männerklasse hatten die LG-Vertreter einen soliden Einstand. Falk Krause (M 30) gewann den Kurzsprint über 100 m in guten 11,52, beim Langsprint über 400 m wurde er in 52,80 Zweiter. Der in der gleichen Alterklasse startende Roland Stöbel schaffte über 800 m wertvolle 2:02,36 Min. (2.).

### Doppelsieg

6.5.92

Am breitesten gefächert war das Startaufgebot der Bamberger über 5000 m. Hier brillierte Jürgen Endres, Altersklasse 40, bei seinem Sieg in 15:47,72 Min. vor seinem Teamkameraden Rudi Eckenweber (3. in 17:02,46). In der offenen Klasse belegte Bernhard Hack in 15:43,60 Platz 2 vor Hans Müller (3. in 15:52,80). Thomas Koch wurde Zweiter in seiner Altersklasse (M 30) mit 17:25,06.

# 15 Titel und zehnmal auf dem zweiten Platz

Oberfränkische Meisterschaft der Nachwuchs-Leichtathleten in Neustadt: LG Bamberg am erfolgreichsten

79.5.92

Die oberfränkischen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend A (bis 19 Jahre) und der Schüler A (bis 15 Jahre) boten erstmals in dieser Freiluft-Saison Gelegenheit, auf breiter Basis eine Leistungssichtung vorzunehmen. Jedoch erwies sich der Wind als einzige negative Wetterkomponente auf der völlig offenen Kunststoffanlage in Neustadt/Coburg als besonders leistungsmindernd: Alle Sprintzeiten wurden vom böigen Gegenwind mächtig „verblasen“. Die LG Bamberg als erfolgreichstes Team hatte trotzdem Grund, sich nicht nur über 15 Titel und zehn Vizemeisterschaften zu freuen – auch die Leistungen stimmten im Hinblick auf die kommenden überregionalen Wettbewerbe.

Besonderes Augenmerk aus Bamberger Sicht lag vielleicht auf drei B-Jugendlichen, die als klar Beste der Bundesrepublik aus der Hallensaison 1992 hervorgetreten waren: Hartmut Hohmann (Dreisprung), Thomas Thiel (1500 m), Irina Matschke (60 m Hürden). Jeweils mit überlegenen Doppelsiegen konnten sie sich auch bei der älteren Jugend-Konkurrenz

durchsetzen. Hartmut Hohmann sicherte sich nach guten 6,88 m im Weitsprung in – auch national gesehen – hochwertigen 14,39 m den Dreisprungtitel; dabei fand er mit dem verlängerten Anlauf sichtlich einen besseren Rhythmus und sicheren Ab-sprung.

Leichtes „Spiel“ hatte auch Mittelstreckler Thomas Thiel, der zunächst beim Sieg über 400 m (52,32 Sekunden) seine Grundschnelligkeit erfolgreich testete, sodann über 800 m in 2:02,40 Minuten locker wie im Training bleiben konnte.

## Schritt nach vorn

Am unsichersten über ihr Leistungsvermögen war – nach längerer Erkrankung und Trainingspause – Irina Matschke; aber ihre 15,62 Sekunden über 100 m Hürden und der Staffelsieg (mit Sandra Götz, Sandra Deutschmann und Nina Anderl) in 51,90 Sekunden weisen nach vorne. In den Reigen der jugendlichen Doppelsieger reihte sich auch Florian Geyer ein, der – ebenfalls noch B-Jugendlicher – mit den schwereren Geräten der A-Jugend das Kugelsto-

ßen (14,20 m) und Diskuswerfen (40,42 m) überlegen gewann.

Sprinter Christian Schurr hatte nach „verschlafenem“ Start im 100-m-Sprintfinale zu kämpfen, um in 11,40 Sekunden noch siegreich einzukommen. Größer war bei ihm freilich die Freude, seinen Männerkollegen vom LG-Staffelquartett (mit Rainer Heckmann, Alexander Regus und Christian Zenk) in einem Einlagelauf zum Erreichen der Qualifikationsnorm zu den deutschen Meisterschaften verholfen zu haben (42,18 Sekunden).

Verblies der Gegenwind auch alle Sprintzeiten, so gelten wenigstens die Medaillenränge als Maßstab: Nina Anderl wurde über 100 m und 200 m jeweils Zweite (13,60 bzw. 27,16 Sekunden), Matthias Brem auf den selben Strecken Dritter bzw. Zweiter (12,00 bzw. 24,04 Sekunden). Zeigten die Bamberger Springer durch Patrick Gensel (Zweiter im Dreisprung mit 12,61 m), Darryl Preston (Dritter im Weitsprung mit 6,12 m) und Tina Schwarzmann (Zweite im Dreisprung mit 9,51 m) guten Durchschnitt, so gefiel der Waizendorfer Florian Mey-

er über 5000 m mit neuer persönlicher Bestleistung von 16:29,54 Minuten; der bayerische Jugendmeister im 15-km-Straßenlauf absolvierte zwölf gleichmäßige Stadionrunden.

## Zwei Doppelsiege

In der Schülerklasse beeindruckten die Bamberger nochmals mit zwei Doppelsiegerinnen: Wie mit Synchronschaltung fertigten Anja Loch (W 13) und Christine Schuh (W 14) in Disziplin (75 m, Weitsprung) und Wertigkeit ihre Leistungen, erstere mit 10,24 Sekunden und 4,56 m, letztere mit 10,28 Sekunden und 4,93 m. Beim männlichen Schülernachwuchs wiederholten Michael Schrauder (M 15) und Alexander Krause (M 14) ihre Dreisprungsiege aus der Hallensaison – 11,13 m bzw. 10,73 m. Letzterer legte noch zwei Silbermedaillen (80 m Hürden in 13,10 Sekunden; 1000 m in 3:14,24 Minuten) und eine Bronzemedaille (75 m in 9,76 Sekunden) hinzu. **Weitere LG-Ergebnisse:** 1500 m: 2. Alexander Brenning 4:44,64 Min. – 110 m Hürden: 2. Patrick Gensel 18,24 Sek. – 4 x 100 m: 2. Brem, Hohmann, Gensel, Preston 46,80 Sek. scm

# Manfred Dusold auf und davon!

Bamberger Bergläufer düpierten alle Favoriten 3.6.92

Der überragende Läufer beim zweiten Qualifikationslauf zur Weltmeisterschaft der Bergläufer für die Kurzdistanz in Piding bei Bad Reichenhall war Manfred Dusold von der Leichtathletikgemeinschaft Bamberg. Mit deutlichem Vorsprung besiegte der 24jährige Schlappenreuther die bundesdeutsche Berglaufelite und führt jetzt vor dem letzten Qualifikationslauf beim Kampf um die vier Fahrkarten zur Weltmeisterschaft im Herbst in Italien. Für eine Riesenüberraschung sorgte das LG-Trio Dusold, Öhrig, Endres mit seinem Sieg in der Mannschaftswertung.

Als es nach dem ersten flachen Kilometer steil bergauf ging, waren Dusold, Gehmacher (Ruhpolding) und Schinkitz (Chemnitz) ihren 120 Konkurrenten entwischt. Nach der Hälfte der 7,5-Kilometer-Distanz mit einem Höhenunterschied von 7409 Metern fiel Vorjahressieger Schinkitz zurück. 400 Meter vor dem Ziel schüttelte Dusold auch noch Gehmacher ab und erreichte 25 Sekunden vor ihm in der neuen Streckenrekordzeit von 32:55 Minuten das Ziel.

Der amtierende Juniorenberglaufweltmeister hatte als Vierter schon fast eine Minute Rückstand; noch grö-

ßer war der Abstand zu den Mitgliedern der Weltmeisterschaft des Vorjahres. Für den vielseitig talentierten Langstreckler Dusold war es nach dem Gewinn der deutschen Juniorenberglaufmeisterschaft 1989 und dem 17. Platz bei der Berglaufweltmeisterschaft 1990 bereits der dritte große Erfolg als Bergläufer.

Josef Öhrig versuchte es zum erstenmal am Berg. In einem begeisternden Lauf stürmte der 24jährige Bamberger an bekannten Spezialisten vorbei und erreichte als Siebter nach 34:45 Minuten das Ziel.

Seiner Bestform nähert sich wieder Jürgen Endres. Mit Erfahrung und Können mischte der inzwischen 40jährige vorne kräftig mit und belegte in 36:31 Min. einen hervorragenden zwölften Platz. Damit war er Schnellster seiner Altersklasse. Gut hielt sich Trainer und Betreuer Rudi Eckenweber mit Platz 42 (Platz 8 M 40) in 40:23 Min. Lange Gesichter bei den siegewöhnten Spezialistenteams gab es bei der Siegerehrung in der Mannschaftswertung. Da standen die „Flachländer“ aus Bamberg ganz oben auf dem Treppchen. Und auch die drei LGler Dusold, Öhrig und Endres konnten es kaum fassen.

# Mittel- und Langstreckler stark <sup>26.5.</sup> <sub>92</sub>

## Zweiter Teil der Bamberger Leichtathletik-Stadtmeisterschaft

Waren es in der ersten Hälfte der Leichtathletik-Stadtmeisterschaften in Bamberg die Sprinter, die beeindruckten, so übernahmen das in der zweiten Hälfte die Mittel- und Langstreckenläufer. Über 800 m zeigte der B-Jugendliche Thomas Thiel eine neue taktische Variante, indem er vom Start weg Führungsarbeit leistete und trotzdem im Spurt noch zulegen: 1:57,9 Min. waren die herausragende Bilanz.

Thomas Kistner (1:58,4) und Hans Müller (2:00,9) folgten aus dem Männerteam der LG Bamberg. Die gleiche Situation zeigte sich im 800-m-Lauf der Mädchen und Frauen: Die B-Jugendliche Andrea Ranftl (2:29,4) siegte vor ihren älteren Teamgefährtinnen Jessica Bolsinger (2:29,6) und Claudia Mohn (2:35,3).

Zum Höhepunkt wurde das Langstreckenrennen der Männer über 5000 m. Manfred Dusold und Josef Öhrig

suchten die Qualifikation von 15:00 Min. für die bayerischen Meisterschaften einzulösen; zwölf Runden lang bewegten sie sich so präzise im vorgebenen Zeitplan, daß auf der Zielgeraden noch Zeit blieb für eine Synchronlauf-Show: In 14:54 Min. passierten die beiden besten LG-Bahnläufer gemeinsam das Ziel. Der 40-jährige Jürgen Endres beeindruckte als Dritter in 16:03,1 Min. vor dem A-Jugendlichen Florian Meyer (16:04,0), jeweils Spitzenläufer ihrer Klasse in Bayern.

Im Weitsprung der Frauen siegte Heide Zuber mit guten 5,29 m, während bei der weiblichen Jugend B Andrea Ranftl ihren zweiten Titel holte (4,85 m).

**Ergebnisse: 800 m, männliche Jugend A:** 1. Thomas Brenning 2:13,7; **weibliche Jugend A:** 1. Martina Kuhn 2:41,6; **Weitsprung, weibliche Jugend A:** 1. Alexandra Schott, 4,70 m. scm

# Mit 9225 Punkten LG souverän <sup>26.5.</sup> <sub>92</sub>

## Bamberger Leichtathleten bei Vorkampf zum Bayerncup

Im fränkischen Ansbach fand der Vorkampf der nordbayerischen Leichtathletikvereine zum Bayerncup der Männer statt. Bei extrem starkem Wind errangen die Athleten der LG Bamberg in diesem Mannschaftswettbewerb mit 9225 Punkten einen eindrucksvollen Sieg. Zweiter wurde der ETSV Nürnberg (8278), gefolgt vom TSV Zirndorf (8107).

**Mannschaftliche Geschlossenheit, Teamgeist und Einsatzwille der hoch motivierten Athleten der LG Bamberg waren die Grundlage für sechs erste Plätze sowie eine Reihe weiterer guter Plazierungen und Leistungen.**

Gewohnt stark zeigten sich die Werfer. 42,16 m im Diskuswurf und 14,96 m im Kugelstoßen waren die Glanzpunkte von Heinrich Porsch. Überzeugend auch der Sieg von Wolfgang Nikol im Speerwurf mit 55,70 m. Aber auch die Läufer und Springer der LG zeigten Wettkampfqualitäten und punkteten für ihr Team. Thomas Kistner gewann genauso souverän die

800 m in 1:58,50 Min. wie sein Trainingskamerad Josef Öhrig die 5000 m in 16:00,83 Min.

Großes Stehvermögen bei dem starken Wind mußte Dietmar Kremer im 400-m-Lauf in 49,86 Sek. und dem 110-m-Hürdenlauf in 16,54 Sek. zeigen. Ganz besonders hart traf der Gegenwind jedoch die Sprinter: 11,26 Sek. für Christian Zenk und 11,48 Sek. für Alexander Regus waren die beiden besten Sprintzeiten über 100 m bei dieser Veranstaltung. Zudem zeigte Christian Zenk enorme Sprungkraft beim Hochsprung mit der Siegeshöhe von 1,88 m, Peter Martin gewann mit 6,62 m im Weitsprung. Zum Abschluß errang die läuferisch starke 4 x 100-m-Staffel mit Wolfgang Zenk, Alexander Regus, Christian Zenk und Dietmar Kremer einen guten zweiten Platz in 42,97 Sek. Nicht unerwähnt sollten auch die außer Konkurrenz errungenen 2:05,04 Min. über 800 m von Roland Stöbel und die 16:23,13 Min. über 5000 m von Hans Müller sein.

# LG Bamberg trotz Verletzungspechs erfolgreich 2.6.92

Vier Titel bei bayerischen Meisterschaften der Nachwuchsleichtathleten geholt — Auch die „Oldies“ sammelten erste Plätze

Bayerische Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend B (bis 17 Jahre) und der Junioren (bis 21 Jahre) in Königsbrunn bei Augsburg: Die LG Bamberg schickte ein starkes Team nach Schwaben, und mit vier Meistertiteln, zwei Vizemeisterschaften und sechs weiteren Finalplatzierungen gehörten die Bamberger zu den erfolgreichsten Vereinen. Trotzdem dachten einige auch an die verlorenen Medaillen: So hatte sich Florian Geyer, der Favorit im Kugelstoßen und Diskuswerfen, unmittelbar vor den Landesmeisterschaften eine Sehne im Fuß gerissen, ebenso mußte der Mitfavorit im Weit- und Dreisprung der Junioren, Uwe Loch, wegen einer Knieverletzung passen.

Thomas Thiel, der 17jährige Bamberger Mittelstreckler — er gehört zum nationalen Nachwuchskader —, testete seine Fertigkeiten über 800 m und 1500 m. Da er in Bayern keine Konkurrenz hat, mußte er beide Rennen als Start-Ziel-Solos anlegen. Trotzdem kamen neue persönliche Bestleistungen heraus; 4:03,10 Min. über 1500 m und 1:57,26 Min. über 800 m — nach jeweils flottem Anfangstempo (63 bzw. 56 Sekunden) fehlte im Endspurt die Herausforderung durch die Gegner.

Ebenfalls ein Glanzlicht setzte Springer Hartmut Hohmann, wie Thiel Mitglied des Nationalkaders. 7,04 m legte er diesmal im Weitsprung vor — neue persönliche Bestleistung, weit vor der Konkurrenz! Als schon eine Stunde später zum Dreisprung aufgerufen wurde, erwartete man im LG-Lager in dieser Paradedisziplin einen sicheren Sieger. Mit 13,87 m und „nur“ Platz 2 blieb Hartmut hier einen ganzen Meter hinter seinen Möglichkeiten und Erwartungen zu-

rück — unter den angezeigten Bedingungen jedoch kein Mißgeschick. Jedenfalls dürfen sich die beiden erfolgreichsten LG-Athleten dieses Wettkampfes nach ihrem Hätetest über Pfingsten in Hildesheim erstmals der nationalen Elite stellen.

Junior Axel Gerhartz war im Dreisprung hochmotiviert an den Start gegangen; gleich mit dem ersten Sprung von 14,68 m sicherte sich der gelernte Sprinter die Meisterschaft. Einen besseren Ersatz für den ausgefallenen Teamkameraden Uwe Loch konnte es für die Bamberger gar nicht geben.

Überraschende Vizemeisterin in der Juniorenklasse wurde die A-Jugendliche Manuela Lodes: mit 1,60 m im Hochsprung erinnerte sie zugleich an ihren vor zwei Jahren bei der B-Jugend gewonnenen Meistertitel. Die Mädchenstaffel über 4 x 100 m (Sandra Götz, Christine Schuh, Irina Matschke, Sandra Deutschmann) gewann in 51,32 Sek. ihren Vorlauf und wurde anderntags im Finale Fünfte (51,59 Sekunden). Mit drei siebten Plätzen gefielen die Zwillinge Tina und Julia Schwarzmann (9,90 m im Dreisprung bzw. 29,04 im Diskuswerfen) und Hürdensprinter Tim Herrmann (15,11 Sekunden) bei der Jugend B.

Platz 8 im Finale über 100 m Hürden verbuchte Irina Matschke in 15,24 Sek., die Schnellste im Hallen-Hürdensprint in Westdeutschland hat nach achtwöchiger krankheitsbedingter Trainingspause längst nicht die Form für die volle Sprintdistanz. Junior Alexander Regus mischte im sehr starken 100-m-Sprinterfeld gut mit: Nach 11,06 Sek. im Zwischenlauf schaffte er Platz 8 im Finale (11,07). Über 200 m absolvierte er den ersten Saisonstart mit 22,65 Sek. recht or-

dentlich, verfehlte aber das Finale. Auch ohne im Finale gestanden zu haben, gefielen die beiden jüngsten B-Jugendlichen im Bamberger Team, die an den Einzelstart gingen: Matthias Brem lief über 300 m so couragiert an, daß er auf der Zielgeraden einbrach; seine 37,68 Sek. reichten aber fürs B-Finale, das er mit Platz 3 (38,17) abschloß. Andrea Ranftl verbesserte über 800 m ihre persönliche Bestzeit auf gute 2:23,72 Min. — in der Endabrechnung brachte das Rang 10. Persönliche Bestleistungen auch für die beiden anderen LG-Starterinnen: Sandra Deutschmann über 300 m (45,31 Sekunden) und Nina Anderl über 200 m (26,48 Sekunden).

Bambergers einziger Geher und antierender Landesmeister in der Halle, Alexander Brenning, reiste quasi umsonst an für seine 5000-m-Bahnmeisterschaft im Gehen. Denn da kein weiterer Gegner antrat, konnte auch kein Titel vergeben werden. Brenning unterzog sich trotzdem der Prozedur bei hohen Wärmegraden zur Mittagszeit (30:28,38 Min.).

## Senioren um Titel

In Bad Kissingen trafen sich die Leichtathletik-Senioren (ab 30 Jahre) zu ihren nordbayerischen bzw. fränkischen Regionalmeisterschaften. Die Bamberger LG-Aktiven griffen dabei durchwegs mit hochwertigen Leistungen in den Medaillenrängen ein, allen voran die Werfer und Stoßer.

Dominant wie seit 30 Jahren war Heinrich Porsch (M 45), der mit 14,85 m im Kugelstoßen und 39,98 m im Diskuswerfen jeweils die nordbayerischen und oberfränkischen Titel holte. Im Hochsprung — klassische Schere aufrecht! — meisterte „Henry“ 1,62 m, das bedeutete nordbayerische Vizemeisterschaft und oberfränkischen Titel.

Reinhold Heineremann (M 40) war im Diskuswerfen mit 39,26 m ebenfalls von niemandem zu gefährden; Dr. Jakob (M 55) schleuderte den Speer auf respektable 43,32 m (3. bzw. 1. Platz). Der älteste Bamberger, Hans Walter Schlemm (M 60), erreichte mit dem Diskus 23,28 m (4. bzw. 3.), mit der Kugel 8,38 m (6. bzw. 2.) und mit dem Speer 25,95 m (4. bzw. 2.).

Von den Springern imponierte wieder einmal Manfred Wenzke (M 40), Bayerns bester Altersklassen-Dreispringer; im Weitsprung lieferte er 6,24 m ab (2. bzw. 1.). Aus dem vielköpfigen Langstreckenreservoir der LGB traten diesmal nur Roland Stöbel (M 30) über 1500 m (4:09,27 Minuten; 3. bzw. 2. Platz) und Manfred Vietz (M 55) über 800 und 5000 m an; letzterer nutzte die Mittelstrecke in 2:21,45 Min. 2. bzw. 2.) zum Aufwärmen für die Langstrecke, wo er mit 17:28 Min. ungeschlagen blieb. scm

## Nachwuchs vielseitig

Bei stark besetzten landesoffenen Blockmehrkämpfen in Nürnberg-Langwasser kämpften auch zwei junge LG-Leichtathleten erfolgreich. Fabian Pagenburg konnte die Bezirksbestleistung von 4386 Punkten auf 4459 Punkte hochschrauben, womit er gleichzeitig seine Zugehörigkeit zur bayerischen Spitze anmeldete. Besonders seine Einzelleistungen von 10,30 Sek. im 60-m-Hürdenlauf bei starkem Gegenwind, 1,44 m im Hochsprung und 33,84 m im Speerwurf können sich auch auf Landesebene sehen lassen. Seine Trainingskameradin Stefanie Röder blieb mit ihren erreichten 2858 Punkten im Block Wurf nur um 24 Punkte unter der Bezirksbestleistung von 2882 Punkten, wobei sie diese Marke durch etwas bessere Konzentration im Sprung durchaus hätte erreichen können. ap

## Vietz schloß auf

Der Zweikampf zwischen Manfred Vietz (LG Bamberg) und Josef Pfitzer (LG Isartal) um die Führung im Bayern-Cup der Straßenläufer in der Altersklasse M 55 bleibt weiter spannend.

Beim dritten von neun Läufen in Kirchaich über 9,3 Kilometer gewann Vietz. Damit hat Vietz jetzt 59 Punkte auf seinem Konto und liegt somit nur noch zwei Punkte hinter seinem schärfsten Konkurrenten. Bei hochsommerlichen Temperaturen war der 55jährige Vietz mit 29:35 Minuten schneller als seine jüngeren Mannschaftskameraden Volker Raffel (14. M 40 in 31:44), Herbert Eberth (7. M 50 in 31:48), Hans Taskin (17. M 40 in 32:51) und Helmut Fischer (10. M 50 in 33:03). Beim Nachwuchs mischte der SV Waizendorf gut mit. Florian Meyer (Jg. 1973), bayerischer Meister der Jugend A über 15 km, gewann den Jugendlauf über 2768 m in 8:51 Min. Auch Annette Beck (Jg. 80/W 12) gewann den Schülerinnenlauf über 1384 m in 4:57 Min. Im gleichen Lauf, jedoch im Jg. 82 (W 10) gewann Andrea Wambach in 5:39 Min. Auch Tina Schmidt (Jg. 83 /W 9) gefiel mit 6:30 Min. als Zweite. Matthias Wambach (Jg. 80/M 12) konnte sich in 4:57 Min. ebenfalls Platz 2 sichern. Im Hobbylauf über zwei Runden (2768 m) wurde Marga Wambach (W 40) Klassensiegerin in 12:17 Min., Margarethe Teich (W 40) kam als Vierte mit 14:14 Min. ins Ziel. Günter Teich (M 40) belegte im Hobbylauf der Männerklasse Platz 9 in 12:17 Min.

# Mit 17 Titeln Vormachtstellung bewiesen

10.6.92

## Athleten der LG Bamberg bei oberfränkischer Leichtathletik-Meisterschaft mit Spitzenleistungen

Die durch Termindruck in die Pfingsttage gerückten oberfränkischen Leichtathletikmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend B in Lichtenfels brachten zwar einige Absagen von Spitzenathleten, freilich auch herausragende Ergebnisse. Vor allem die Leichtathletikgemeinschaft Bamberg (LGB) als dominierende regionale Kraft schaffte mit 17 Titelgewinnen und 24 Plazierungen in den Medaillenrängen 2 und 3 das gewohnte Leistungsbild.

Die Männersprints waren fest in Bamberger Hand: Christian Zenk, der bayerische Vizemeister über 100 m, produzierte so leichtfüßig seine 10,82 bzw. 21,76 Sekunden in den Finals über 100 m bzw. 200 m, daß ihm bis zu den Landesmeisterschaften eine weitere Steigerung zugetraut werden darf. Teamkamerad Alexander Regus kam als jeweils Zweiter in 11,08 bzw. 22,40 Sekunden ein. Natürlich hatte die Sprintstaffel (Wolfgang Zenk, Regus, Christian Zenk, Axel Gerhartz) der LGB in 42,68 Sekunden keine Konkurrenz. Auf der Stadionrunde über 400 m passierte Didi Kremer in 49,40 Sekunden das Ziel weit vor sei-

nen Gegnern, mußte sich über die hohen Hürden im 110 m-Finale in 15,96 Sekunden freilich mit Platz 2 begnügen. Ebenso mußte im Spurt Thomas Kistner überraschend das 1500 m-Rennen abgeben (4:01,40 Minuten – vor Teamkamerad Bernhard Hack 4:02,89), während Manfred Dusold auch nach seinen letzten schweren Bahn- und Bergrennen seine Gegner über 5000 m nach Belieben distanzieren konnte: 15:09,62 Minuten.

Im Dreisprung setzten die Bamberger Axel Gerhartz (14,23 m), Manfred Wenzke (13,99 m) und Peter Martini (13,50 m) eine „Galerie“ mit ihren Plazierungen 1 bis 3, wobei der 40-jährige Wenzke nationales Niveau bot. Der 46-jährige Heinrich Porsch war im Diskuswurf einmal mehr erste Klasse (42,56 m), im Kugelstoßen erlang er Platz 2 (14,93 m) vor Stefan Reis (14,71 m), dem vormaligen deutschen Jugendvizemeister, der verletzt an den Start ging.

### Sabine Fischer siegte dreimal

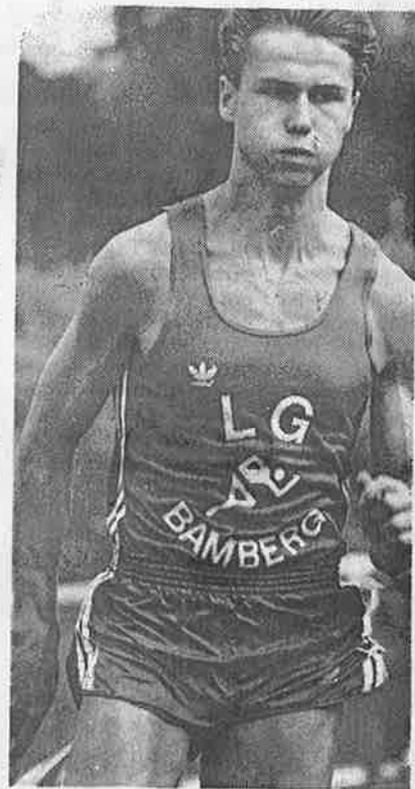
Bei den Frauen dominierte die zur Zeit beste Bamberger Leichtathletin Sabine Fischer mit drei Siegen. Nach relativ leichtem Erfolg über 100 m

Hürden (15,16 Sekunden) steigerte sie sich in den beiden Sprungdisziplinen Weit und Drei auf beachtliche 5,73 m bzw. 11,57 m – klaren Wegweisungen für die anstehenden Landesmeisterschaften. Im 100 m-Finale zeigte sie sich auch sprintverbessert: 2. Platz in 12,86 Sekunden. Von den Bamberger Springerrinnen gefielen noch Manuela Lodes als Zweite im Hochsprung mit 1,60 m, sowie Claudia Hielscher (Zweite Dreisprung 10,62 m) und Elke Rattel (Dritte Weitsprung 5,08 m).

Der Jugend B (bis 17 Jahre) fehlte zwar mit der Abwesenheit der zur nationalen Elite zählenden Thomas Thiel, Hartmut Hohmann und Florian Geyer ein ganzes Kraftfeld – aber die verbliebenen Jugendlichen zeigten noch hinreichend Bambergs Klasse. So die erst 16-jährigen Sprinter Mathias Brem und Tim Herrmann mit ihren überlegenen Siegen über 300 m (37,98 Sekunden) und 110 m Hürden (15,10 Sekunden). Auch Mittelstreckler Jörn Krebs gefiel als 3. über 3000 m mit 9:52,10 Minuten. Deutlich aufsteigende Tendenz bei der lange erkrankten Irina Matschke: Mit guten 14,92 Sekunden löste sie die

Fahrkarte zu den deutschen Jugendmeisterschaften für ihre Spezialdisziplin über 100 m Hürden und steigerte sich auch im Weitsprung (zweiter Platz 5,03 m). Mit der Sprintstaffel (Nicole Bystry, Ines Hein, Sandra Deutschmann; 52,80 Sekunden) holte sie die zweite Meisterschaft. Andrea Ranftl lieferte über 800 m ein taktisch kluges Rennen, das sie mit sicherem Spurt in guten 2:26,06 Minuten siegreich abschloß. Auch Tina Schwarzmann zeigte gleichmäßiges Leistungsniveau bei ihren Siegen im Speerwurf (31,08 m) und im Dreisprung (10,26 m), während Zwillingsschwester Julia den Gewinn des Titels im Diskuswurf (zweite mit 28,42 m) nachlässig vergab. Sandra Deutschmann verbesserte als Zweite über 300 m ihre Bestzeit abermals auf 45,14 Sekunden.

**Weitere Ergebnisse, Frauen:** 200 m: 3. Nina Anderl 26,96 Sek.; 100 Hürden: 3. Elke Rattel 17,24 Sek.; 400 m: 2. Jessica Bolsinger 63,02 Sek.; 800 m: 3. Katja Rohatsch 2:29 Min. – **weibliche Jugend B:** 100 m: 3. Irina Matschke 13,36; Hoch: 3. Andrea Luplow 1,40 m; Kugel: 3. Julia Schwarzmann 9,30 m.



Doppelmeister im Sprint wurde Christian Zenk von der LG Bamberg.  
Foto: scm



14,57 m im Dreisprung in Alzenau bedeuteten für Florian Geyer nicht nur die bayerische Meisterschaft in der A-Jugend, sondern auch DLV-Jahresbestleistung.

Foto: H. Porsch

## Hartmut Hohmann im Dreisprung mit DLV-Jahresbestleistung

B-Jugendlicher holte bei den Älteren bayerische Meisterschaft

Für die Jugendlichen und die jung gebliebenen Senioren der LG Bamberg ging es in Alzenau und Aichach um bayerische Meisterschaften in der Leichtathletik. Zwar fehlten mit Irina Matschke und Thomas Thiel bei den Titelkämpfen der A-Jugend zwei aussichtsreiche Bewerber, doch setzten sich dafür die noch der B-Jugend angehörenden Hartmut Hohmann und Florian Geyer umso besser in Szene.

Mit blendenden 14,57 m im Dreisprung ließ der sprunggewaltige Hohmann in Alzenau seine zum Teil 19-jährigen Konkurrenten klar hinter sich und stellte damit eine neue DLV-Jahresbestleistung in seiner Altersklasse auf. Weitere Medaillen in Silber und Bronze steuerte Geyer bei, der sich als Vizemeister im Kugelstoßen (14,76 m) und Dritter im Diskuswerfen (41,30 m) überraschend gut platzieren konnte.

Noch erfolgreicher waren die routinieren Kräfte der LG im schwäbi-

schen Aichach. Mit drei eindrucksvollen Siegen war Manfred Vietz der überragende Läufer der Altersklasse M 55. Seine Zeiten über 800 m (2:21,38 Min.), 1500 m (4:52,29) und 5000 m (17:24,60) liegen alle im Bereich der deutschen Spitzenklasse und dokumentieren Manfreds erstaunliche Wettkampfhärte. Manfred Wenzke, der zur Zeit beste Dreispringer bei den 40jährigen, siegte dank seiner ausgereifen Sprungtechnik nicht nur in seiner Spezialdisziplin mit vorzüglichen 13,93 m, sondern überraschend auch im Weitsprung (6,22 m).

Der Doppelsieg von Heinrich Porsch mit Kugel (15,22 m) und Diskus (43,44 m) in der M 45 entsprach dagegen den Erwartungen, kam jedoch im Diskuswerfen nach einer „Zitterpartie“ erst im letzten Versuch zustande. Chef im Diskusring der 55-jährigen war der Ex-Bamberger Walter Sträßner, der klar über 40 m kam und sich nichts „vorwerfen“ ließ. hp

16.6.52

# LG-Trio bei „Deutscher“ überzeugend

Manfred Dusold bei Berglaufmeisterschaften in Freiburg schnellster Bamberger *Ft 23.6.92*

Rekordbeteiligung mit 430 Teilnehmern gab es bei den deutschen Berglaufmeisterschaften in Freiburg. Auch für Qualität war gesorgt, denn die deutsche Berg- und Straßenlaufelite war vollständig erschienen. Die Langstreckenläufer der LG Bamberg hielten sich prächtig: Das Trio Dusold, Öhrig, Endres erkämpfte sich Platz 5, in den Einzelwertungen erreichten alle LGler vordere Ränge.

Genaue Kenntnis der 11,56 Kilometer langen Strecke mit einer Gesamthöhendifferenz von 920 Metern zahlte sich diesmal besonders aus, denn zur Überraschung der Fachleute dominierten die einheimischen Läufer wie bei keiner deutschen Bergmeisterschaft bisher. Auch der überragende Läufer dieser Meisterschaften war mit Dold ein Freiburger. Der wurde auf seinem Weg zum Sieg nur von einem hart bedrängt – vom LGler Manfred Dusold. Beide setzten sich nach zwei Kilometern von der großen Favoritengruppe ab, passierten gemeinsam Kilometer 6 mit großem Vorsprung, und die Meisterschaft schien, was die beiden ersten Plätze betraf, bereits entschieden zu sein. Doch gerade auf einer kurzen Gefällstrecke erlitt Dusold eine Schwächeperiode und mußte Dold ziehen lassen. Auch die starke Verfolgergruppe überholte Dusold. Auf dem extrem steilen, drei

Kilometer langen Schlußanstieg erholte sich Dusold wieder, kämpfte sich an Titelverteidiger Ranftl (Buchendorf) vorbei und erreichte als Elfter nach 49:28 Minuten das Ziel auf dem Schauinsland-Gipfel. Eine Klasseleistung für den Schlappenreuther, der derzeit zu den schnellsten deutschen Bergläufern über die Kurzdistanz gehört und die Fahrkarte zu den Weltmeisterschaften in dieser Disziplin bereits in der Tasche hat.

## Erwartungen übertroffen

Optimal lief es bei Josef Öhrig. Nach seinem glänzenden Debut als Bergläufer vor drei Wochen übertraf er in seinem zweiten Berglauf die in ihn gesetzten hohen Erwartungen noch. Scheinbar mühelos hielt er sich im gesamten Rennen an der Seite der Favoriten, versetzte einige von ihnen noch auf dem letzten Kilometer und belegte einen hervorragenden 17. Platz in 50:14 Minuten. Für den schnellen Bahn- und Straßenläufer ist dies der wertvollste Erfolg in seiner noch kurzen Läuferkarriere.

Die erwartete gute Leistung zeigte Jürgen Endres. Nach verhaltenem Beginn steigerte sich der erfahrene Bergläufer. Mit Rang 6 in der sehr stark besetzten Altersklasse M 40 erzielte er eine hervorragende Platzierung und mit 53:59 Minuten steuerte

er einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der LG-Mannschaft bei.

## Bestes Bayern-Team

Die gestiegene „Qualität“ der Berglaufmeisterschaften war vor allem in der Mannschaftswertung erkennbar. Mit 51 Dreierteams kamen mehr Teams in die Wertung als je zuvor, Spitzenmannschaften wie die Zweit- und Drittplazierten des Vorjahres Germaring und LAC Quelle Fürth landeten bei gleicher Besetzung auf einem Mittelplatz. So ist der fünfte Platz des LG-Trios Dusold, Öhrig, Endres als das Spitzenergebnis der LG-Langstreckler in der laufenden Saison zu werten. Zudem war das LG-Trio das bestplatzierte bayerische Team; die ersten vier Plätze gingen an zwei Freiburger Mannschaften, die LG Frankfurt und überraschend an den SC Adelsberg (Sachsen).

Knapp an einer Medaille vorbeigelaufen ist Manfred Vietz in der M55. Der in dieser Saison so erfolgreiche Bamberger, erst am vergangenen Wochenende dreifacher bayerischer Meister auf der Bahn, erwies sich auch in seinem ersten Berglauf als Köhner. Ohne spezielle Vorbereitung lief er ein beherztes Rennen und landete nur knapp hinter den Medaillengewinnern auf Platz 4 in 1:02:52 Stunden.

WOT



Einen hervorragenden fünften Platz belegte das Berglauf-Trio der LG Bamberg bei der deutschen Meisterschaft. Manfred Dusold, Josef Öhrig und Jürgen Endres waren in Freiburg die schnellste bayerische Mannschaft. Foto:woro

# Gute Technik und Sprungkraft sicherten die Silbermedaille 7.7.92

Sabine Fischer im Dreisprung bei „Bayerischer“ mit 11,52 m

In Illertissen fanden die bayerischen Leichtathletikmeisterschaften der Männer und Frauen statt. Trotz schlechter Witterung erreichte die LG Bamberg neun Endkampfplatzierungen sowie eine Silber- und eine Bronzemedaille.

Zum ersten Mal wurde der Dreisprung der Frauen als Meisterschaftsdisziplin ausgetragen. Sabine Fischer, die schon in der Halle Vizemeisterin geworden war, glänzte durch gutes technisches Vermögen und Sprungkraft. 11,52 m bei Dauerregen und Kälte bedeuteten erneut Platz 2. Ein sechster Platz im Weitsprung (5,62 m) rundete ihre gute Leistung ab.

Didi Kremer überraschte seine Fans mit einem taktisch stark herausgelauenen dritten Platz über 400 m Hürden in 53,12 Sek. und knüpfte damit an frühere Erfolge bei Meisterschaften an. Vom Pech war diesmal Bambergers schnellster Sprinter Christian Zenk verfolgt. Im Vorlauf besiegte er den vorjährigen Meister über 100 m, Alexander Rehm, deutlich in 10,98

Sek. bei über 2,5 m Gegenwind. Als Favorit für den 100-m-Sieg gehandelt, kostete ihn eine kleine Unkonzentriertheit am Start die erhoffte Medaille. 11,02 Sek. bedeuteten nur den vierten Platz. Auch über 200 m mußte er sich in sehr guten 21,78 Sek. mit Rang 4 begnügen.

Gutes Zusammenspiel zeigten Josef Öhrig und Manfred Dusold über 5000 m. Sie ständig abwechselnd in der Tempoarbeit erliefen sie neue persönliche Bestzeiten. Ein fünfter Platz für Josef Öhrig in 14:44,80 Min. sowie ein sechster Platz für Manfred Dusold, in 14:46,30 Min. waren ihr Lohn.

Bei der 4x100-m-Staffel der Männer mit Wolfgang Zenk, Alexander Regus, Christian Zenk und Axel Gerhartz verhinderten Schwächen bei den Wechseln den sicheren vierten Rang: Nur ein sechster Platz sprang bei 42,39 Sek. heraus. Als Einzelstarter zeigten Gerhartz, der bayerische Juniorenmeister im Dreisprung, mit einem fünften Platz (14,21 m) und Regus mit 11,32 Sek. über 100 m gute Leistungen. C. S.

## LG-Nachwuchs meisterlich 7.7.92

Meisterlich zeigten sich zwei Nachwuchssportler der LGB bei den Bezirksbestenkämpfen in Wunsiedel: Der zwölfjährige Fabian Pagenburg wurde dreimal Sieger, nämlich mit der Kugel (8,32 m), dem Speer (29,52 m) und im 60-m-Hürdenlauf (10,85 Sekunden); im Weitsprung reichten seine 3,97 m noch zu Platz 3. Seine Trainingskameradin Stefanie Röder (W 11) sicherte sich im Diskuswurf mit 17,84 m den Sieg, im Kugelstoßen mit 6,33 m Platz 2. Das schlechte Wetter verhinderte, daß sich mit den Siegen zugleich die weithin erwarteten neuen Bestleistungen einstellten. scm

# Hartmut Hohmann auf Minute topfit <sup>14,7</sup> <sub>32</sub>

## Deutscher B-Jugend-Meister im Dreisprung – Thomas Thiel über 1500 m auf Rang 2

Bei den dreitägigen deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Mönchengladbach drängte sich im Olympiajahr die Elite des Nachwuchses der A-Jugend (bis 19 Jahre) und B-Jugend (bis 17 Jahre) in erfreulich großen Teilnehmerfeldern. Von der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg (LGB) hatten sich sechs B-Jugendliche durch herausragende Saisonleistungen qualifiziert, ja man durfte sogar auf Medaillen hoffen. In der Tat wurde durch je einen Meister- und Vizemeistertitel das seit 1984 – damals wurden drei Jugendtitel nach Bamberg gebracht – beste Ergebnis für die LGB erreicht.

Hartmut Hohmann, ausgewiesen als bayerischer Dreisprungmeister mit 14,57 m, war nur kurzfristig irritiert durch das beste Meldeergebnis von 15,51 m des mecklenburgischen Meisters Matthias Fischer (SC Schwerin); schon in der Qualifikation erwies sich dieser Wert als Eintagsfliege. Mit 13,86 m (4. Platz) erreichte Hartmut mühelos den Vorkampf der zwölf Besten am folgenden Tag. Hier demonstrierte er, wie geschickt er seinen Energiehaushalt auf diese nationale Bilanz hin abgestellt hatte. Mit 14,99

m wurde er deutscher B-Jugendmeister und korrigierte mit dieser neuen persönlichen Bestleistung auch den neun Jahre alten oberfränkischen Rekord (14,77 m) von Wolfgang Kohn nach oben.

### Hundertstel fehlten

Das zweite heiße Eisen der LGB war Bayernmeister Thomas Thiel, der als Zweitschnellster über 1500 m (4:03,10 Minuten) anreiste und mit dem Selbstbewußtsein in die Rennen ging, auch unter vier Minuten laufen zu können. Dies erwies sich zwar noch nicht in den Vorläufen als nötig, wo mit 4:04 Min. die schnellste Qualifikation fürs Finale gebracht wurde und Thomas seinen Vorlauf mit 4:06 leicht gewann. Taktisch lief anderntags eigentlich alles nach Plan, das Tempo wurde von den Gegnern gemacht, Thomas lauerte auf seine Chance im Spurt: auf der Zielgeraden erreichte er zehn Meter vor dem Ziel Eric Daniels (LG Iserlohn-Lettmathe), der konnte aber nochmals seine Brust zu erst ins Ziel drücken. Bei neuer persönlicher Bestleistung von 3:58,52 Minuten fehlten dem Bamberger einige Hundertstel-Sekunden zum Glanz.

Die übrigen LG-Starter platzierten sich ebenfalls erfolgreich. Florian Geyer überstand die Qualifikation im Kugelstoßen mit guten 16,95 m als Neunter, wurde anderntags im Vorkampf mit 16,50 m (10. Platz) aus dem Finale der besten Acht gedrängt. Nach seinen kürzlich erreichten 17,49 m hatte er insgeheim mehr erhofft. Die 16jährige Irina Matschke lief im Teilnehmerfeld der 45 über 100 m Hürden bis auf Platz 14 vor (Vorlauf 14,76; Zwischenlauf 14,74). Nach achtwöchiger Erkrankung bis in den Mai hinein reichte freilich ihre trainingsmäßige Aufholjagd nicht mehr zum Einzug ins Finale.

Für den ebenfalls 16jährigen Hürdensprinter Tim Herrmann bedeutete die erstmalige Teilnahme bei der deutschen Meisterschaft einen Orientierungskurs; immerhin schloß er seinen Vorlauf mit neuer persönlicher Bestleistung von 15,06 Sek. ab. Alexander Brenning, Bambergser erster und einziger Geher, rechtfertigte als Landesmeister seine Teilnahme bei den „Deutschen“ mit einer auffälligen Verbesserung seiner Bestleistung über 5000 m auf 27:02 Minuten (17. Platz).

sem



Mit neuer persönlicher Bestleistung von 3:58,52 Min. fehlten Thomas Thiel im 1500-Meter-Finale nur einige Hundertstel-Sekunden zum Titel. Foto: scm



Hartmut Hohmann wurde seiner Favoritenrolle voll gerecht und steigerte sich im Finale dank stark verbesserter Technik im sechsten Durchgang auf 14,99 m, mit denen er Carsten Müller (Neubrandenburg/14,32 m) klar auf Rang 2 verwies. Ein Sprung jenseits der 15-Meter-Marke war knapp übergetreten. Foto: A. Porsch

# Nicht nur Masse, auch Klasse 14.7.92

## Bamberger Stadtmeisterschaften der Leichtathletik-Schüler

Regen Zuspruch fanden die Bamberger Stadtmeisterschaften der Leichtathletik in den Schülerklassen. Drei LG-Athleten entschieden die Wettbewerbe in der Altersklasse M 14: Alexander Krause gewann den 75-m-Sprint (9,74 Sekunden), den 1000-m-Lauf (3:12,02 Minuten) und den Hochsprung (1,56 m), Stefan Zabel siegte im Weitsprung (5,34 m vor A. Krause 5,19 m) und wurde zweimal Zweiter (75 m 9,78; Hoch 1,53 m), Daniel Weiss dominierte den Kugelstoß (10,33 m).

In der Klasse M 13 beeindruckte Sprintsieger Sascha Westfeld (FLG) über 75 m in 7,06 vor Lars Reichelt (LGB) in 7,24; letzterer entschied den Hochsprung für sich (1,32 m) ebenso wie den Weitsprung (4,40 m), Michael Ringsgewandl (LGB) war im Ballwurf vorn (34,50 m) und sprang als Zweiter ebenfalls 1,32 m hoch. In der Klasse M 12 setzten sich die LG-Athleten Daniel Schreiber und Gordan Holze je zweimal durch, nämlich ersterer über 50 m (7,84) und im Weitsprung (4,10 m), letzterer im Hochsprung (1,29 m) und Ballwurf (39,0 m). Christian Krause gewann hier die 1000 m (3:41,51 Minuten). Unter den zehnjährigen fiel Nicki Blenk (LGB) als Sieger des 50-m-Sprints (7,84) und Weitsprungs (4,18 m) auf, Bernd Zuber (Kunigundenschule) als Sieger des Ballwurfs (42 m) und Zweiter des Weitsprungs (4,15 m).

### Christine Schuh dominierte

In der Mädchenklasse W 14 dominierte die bayerische Spitzenathletin

Christine Schuh (LGB) dreimal: 75 m 10,06 Sekunden, Weitsprung 5,05 m, Hochsprung 1,33 m. In der W 13 setzte das LG-Terzett Anja Loch, Kerstin Ott, Daniela Mayer, das in dieser Reihenfolge den Sprint gewann (10,24 – 10,52 – 10,56 Sekunden), auch die Maßstäbe in den weiteren Disziplinen: Daniela als Siegerin des Hochsprungs (1,30 m), Kerstin als Erste im Weitsprung (4,63 m) und Kugelstoßen (7,64 m). Daniela Bauer (EG) siegte in allen vier Disziplinen der Klasse W 12: 50 m 8,22 Sekunden, 800 m 3:06,04 Minuten, Hoch 1,27 m, Weit 3,77 m. Auffällige Leistungen boten in der W 11 die Sprinterinnen Katrin Remus (KHG) und Stefanie Röder (LG) über 50 m mit 7,70 bzw. 7,92 Sekunden.

**Weitere Ergebnisse:** M 15: 75 m: 1. Johnson (DG) 9,48; Kugel: 1. Schrauder (LG) 10,96 m / M 11: 50 m: 1. Fleischmann (LG) 8,26; Weit: 1. Kräling (LG) 3,74 m; Ball: 1. Fleischmann 40,50 m / M 10: 50 m: 2. Schell (LG) 7,98 / M 9: 50 m: 1. Kratzer (DAV) 8,58; Weit: 1. Göller (LG) 3,70 m; Ball: 1. Simes (Rupprechtshule) 28,5 m / W 14: Kugel: 1. Matschl (KHG) 7,46 m / W 13: 800 m: 1. Blenk (DAV) 3:31,50 / W 11: Weit: 1. Remus (KHG) 3,76 m; Hoch: 1. Röder (LG) 1,15 m; Ball: 1. Burggraf (EG) 29 m / W 10: 50 m: 1. Matzick (LG) 8,66; 800 m: 1. Wambach (SVB) 3:05,18; Weit: 1. Ringsgewandl (LG) 3,42 m; Ball: 1. Matzick 21 m / W 9: 50 m: 1. Schmitt (SVB) 9,02; 800 m: 1. Schmitt 3:25,18; Weit: 1. Schmitt 3,23 m; Ball: 1. Schmitt 18 m. scm

# LG-Staffeln zweimal auf Rang 1 14.7.92

## Um Bezirkstitel in Coburg – Zweite Plätze für Nachwuchs

Bei Dauerregen trafen sich in Coburg Oberfrankens Leichtathleten zu ihren Staffeldmeisterschaften. Die LG Bamberg errang hierbei zwei Gold- und eine Silbermedaille.

Eine überzeugende Leistung bot hierbei die 4x400-m-Männerstaffel. In der Besetzung Alexander Regus, Ralph Wolter, Christian Zenk, Didi Kremer wurde die Meisterschaft in 3:25,06 Min. vor zwei Staffeln aus Bayreuth errungen.

Martina Kuhn, Claudia Hielscher, Claudia Mohn und Nina Anderl, die vor einer Woche bei der „Bayerischen“ ihre 200-m-Bestzeit auf 26,38 Sek. verbesserte, wollten da ihren männlichen Vereinskameraden in nichts nachstehen und wurden ebenfalls Sieger über die gleiche Strecke in 4:30,16 Min. Eine Silbermedaille errang über 4x75 m bei den A-Schülern die Besetzung Stefan Zabel, Michael Schrauder, Björn Fischer, Alexander Krause in 36,98 Sek. von der LG, ebenso wie die weibliche Jugend-A aus Memmelsdorf über 3x800 m mit Schott, Bauer und Keilholz (7:46,20 Min.). Ein dritter Platz über 4x50 m wurde noch vom SV Waizendorf mit

Hornung, Remus, Wicht und Beck in der Klasse Schülerinnen B mit 30,34 Sek. erlaufen. Pech bei dieser Meisterschaft hatten die B-Schüler der LG über 4x50 m. Bei nassem Wetter verloren Holze, Rauscher, Pagenburg und Reichelt das Staffelholz und wurden, aussichtsreich liegend, nur noch 5. in 33,08 Sek.

### Sabine Fischer gewann

Mit Sabine Fischer und Axel Gerhartz waren zwei Athleten der LG Bamberg bei einem Sportfest in Hersbruck vertreten. Starker Regen und ungünstige Winde machten allerdings die Hoffnungen auf gute Leistungen zunichte. Sabine Fischer startete in ihrer Paradedisziplin, dem Weitsprung. Die Sechste der bayerischen Meisterschaften konnte hier mit einem Satz von 5,60 m die Konkurrenz klar für sich entscheiden. Der 100-m-Lauf der Männer fiel ebenfalls dem Regen zum Opfer. Nach einem guten Start konnte Axel Gerhartz die Führung bis 80 m behaupten, mußte sich aber zehn Meter vor der Ziellinie noch zwei Konkurrenten hauchdünn geschlagen geben. Er belegte daher mit 11,45 „nur“ Rang 3. Gz

# Sandkirchweih wieder sportlich <sup>11.8.</sup> <sub>92</sub>

Am 23. August findet der 9. Bamberger Stadtlauf statt

Pflastertreter aufgepaßt: Die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg lädt aus Anlaß der Sandkirchweih am kommenden Sonntag, 23. August, zum 9. Bamberger Stadtlauf ein. Der 1200 Meter lange Rundkurs verläuft auf der gewohnten Trasse quer durch die Innenstadt. Start und Ziel ist wie immer die Kapuzinerstraße.

Die Teilnehmer können wählen, ob sie sich für den acht Runden umfassenden Elitelauflauf entscheiden oder für den B-Lauf über fünf Runden, bei dem nach Altersklassen gewertet wird. Erforderlich ist die rechtzeitige Anmeldung, die bis 21. August an Alfred Kotissek, Griesäckerstraße 2, 8608 Memmelsdorf zu richten ist. Zusätzlich zum Vornamen, Namen und Geburtsjahrgang sollte auch der jeweilige Verein, dem man angehört, angegeben werden.

Jeder Läufer muß eine Startnummer tragen; wer ohne Nummer ins Ziel kommt, wird nicht gewertet. Nachmeldungen sind nur in Ausnahmefällen am Sonn-

tag bis spätestens 9.30 Uhr möglich. Die Strecke wird ab 9 Uhr von der Polizei für den gesamten Verkehr gesperrt und zum Einlaufen freigegeben. Beginn des A-Laufs ist um 10.15 Uhr. Die B-Läufer starten um 11 Uhr.

Die technische Kontrolle und die Zeitmessung übernimmt die Leichtathletikgemeinschaft, der Malteser-Hilfsdienst ist für den Sanitätsdienst zuständig, für die Streckenaufsicht und die Durchsage der Zwischenergebnisse hat sich die Bamberger Ortsgruppe des Deutschen Funkhilfs-Dienstes zur Verfügung gestellt.

Erfolgreiche Teilnehmer des A-Laufes erhalten eine Urkunde; die ersten 15 der Einzelwertung sowie die ersten drei Mannschaften dürfen sich auf Sachpreise freuen. Auch die B-Läufer werden mit einer Urkunde ausgestattet. Die ersten drei jeder Laufklasse bekommen Preise.

Die Siegerehrung wird gegen 13 Uhr im Sandkirchweih-Festzelt am Leinritt stattfinden.

## In Hersbruck <sup>21.7.92</sup> mit zweiten Plätzen

Zu einer Formüberprüfung für noch anstehende Meisterschaften starteten Athleten der LG Bamberg in Hersbruck. Mit 11,03 Sek., über 100 m erreichte Alexander Regus einen guten zweiten Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld aus ganz Nordbayern. Daß Alexander jedoch noch mehr leisten kann, zeigten seine 10,88 Sek. aus dem Zwischenlauf, die jedoch bei zu starkem Rückenwind zustande kamen. Einen weiteren zweiten Platz errang Sabine Fischer im Weitsprung mit 5,60 m. Mit 12,87 Sek. über 100 m zeigte die junge Bambergerin, daß sie nicht nur in den Sprungdisziplinen Spitzenleistungen bringen kann. CS

# LG-Nachwuchs überzeugte mit drei Medaillen 21.7.92

## Bayerische Leichtathletik-Meisterschaften der Schüler in Eggenfelden – Jugend bei Sportfest in der CSFR stark

Der Leichtathletik-Nachwuchs in den Schülerklassen (13 bis 15 Jahre) trug im niederbayerischen Eggenfelden seine Landestitelkämpfe aus. Die Teilnehmer der LG Bamberg schnitten dabei mit drei Medaillen und einem vierten Platz hervorragend ab.

Die jüngste Starterin, die 13jährige Sprinterin Anja Loch (Klasse W 13), lief sich schon im Vorlauf über 75 m (9,94 Sekunden) mit neuer persönlicher Bestleistung in eine Favoritenrolle hinein, die sie im Finale mit 9,92 und dem Gewinn der Silbermedaille auch prompt bestätigte. Die ein Jahr ältere Christine Schuh (W 14) dagegen haderte etwas mit der Glücksgöttin: Die Überschneidung von 75 m-Vorlauf (10,06) und Weitsprung hinderte sie zunächst, im Weitsprung erfolgreicher zu sein (9. Platz mit 4,81 m). Die Steigerung auf feine 9,93 Sekunden im Sprintfinale erbrachte letztlich „nur“ Rang 4, aber doch die Bestätigung, zur bayerischen Elite zu zählen.

### Rekord verbessert

Die beiden schnellen Bamberger Sprinterinnen standen im Lager des Bamberger Nachwuchses die beiden tüchtigen Dreispringer Alexander

Krause (M 14) und Michael Schrauder (M 15) nicht nach. Alexander schafft es, seinen oberfränkischen Rekord auf 11,34 m zu verbessern und die bayerische Vizemeisterschaft zu erringen – nur sechs Zentimeter hinter dem Sieger. Trainingskamerad Michael sicherte sich mit 12,22 m – ebenfalls persönliche Bestleistung – die Bronzemedaille. Ins B-Finale des 75-m-Sprints der M 14 stießen Stefan Zabel und Alexander Krause vor, wobei ihre neuen Bestleistungen von 9,62 bzw. 9,63 hier für Platz 7 und 8 reichten.

### Oberfrankenteam Siebter

Zum renommierten internationalen Jugendportfest nach Jablonec/CSFR, dem früheren Gablonz, hatte Bezirks-Jugendwart Bodo Fluhrer ein oberfränkisches Leichtathletikteam eingeladen. Obwohl vornehmlich B-Jugendliche (16 und 17 Jahre) in der Mannschaft standen, konnte in der inoffiziellen Mannschaftswertung unter den 31 Städte- und Regionalteams aus elf Ländern ein siebter Platz belegt werden. Bestleistungen in größerer Zahl verhinderte bei gutem Wettkampfwetter und perfekter Organisation ein wechselnder Gegenwind.

Im 100 m-Sprint schlugen sich Sandra Dauch (TS Bayreuth) in 12,84 (7. Platz) und Christian Schurr (LG Bamberg) als Vierter in 11,34 achtbar. Imponierend lief der 19jährige Däne Peter Voigt die 200 m in 21,77 Sekunden, der drei Jahre jüngere Bamberger Matthias Brem gefiel hier mit persönlicher Bestleistung von 23,65. Anja Arnold (Jena) schaffte über 100 m Hürden als einzige eine Zeit unter 15 Sekunden auf Platz 5.

Von den oberfränkischen Springern gefielen Peter Pechmann (SV Memmelsdorf) als Sechster des Hochsprungs mit 1,90 m, Darryl Preston (LGB) als Fünfter des Weitsprungs (6,32 m) und Patrick Gensel (LGB) als Dreisprung-Dritter (12,63 m) hinter dem Sieger Wjatscheslaw Taranov (Wolgograd) (mit 14,17 m).

### Trotz Bestzeit nur Siebter

Die Mittelstreckenläufe waren von älteren Jugendlichen so stark besetzt, daß zum Beispiel selbst für den frischgebackenen deutschen B-Jugendmeister über 1500 m, Thomas Thiel (LGB), über 800 m in neuer persönlicher Bestleistung von 1:56,84 Min. nur Platz 7 herausrang; der Sieger kam aus dem auffallend starken Läuferteam aus Qatar: Baskir Bushra

(1:51,13). Dessen Teamkamerad Quaidid Abdi legte brillante 8:22,65 Minuten über 3000 m vor; da blieb für den ausdauerstarken bayerischen 15 km-Meister Florian Meyer (SV Waizendorf) in persönlicher Bestleistung von 9:18,27 Minuten nur der 13. Platz. Gute Miene zum „bösen Spiel“ machte der 16jährige Tim Herrmann (LGB) im 110 m-Hürdenlauf: 16,4 Sekunden schaffte er über die noch nie gelaufene Männerhöhe; auch Christoph Glässel (LG Fichtelgebirge) erreichte mit den schweren Männergeräten im Kugelstoßen (13,25 m) und Diskuswerfen (34,12 m) einen 4. bzw. 7. Platz. Jessica Winkler (VfL Neustadt) gelang mit 13,07 m im Kugelstoßen sogar der Sieg.

Die beiden 4 x 100 m-Sprintstaffeln lieferten zum Schluß wertvolle Ergebnisse: die weibliche Jugend mit Manuela Lodes, Sandra Dauch, Irina Matschke und Sandra Deutschmann erreichte in 51,07 Platz 3, die männliche Jugend (Tim Herrmann, Niklas Weigel, Matthias Brem, Christian Schurr) gewann in 44,53. Bleibt zu sagen, daß solche Wettkämpfe zum Saisonhöhepunkt mehr Sinn machen als im Herbst, wohin sie aus Termingründen meist verschoben werden.

scm



Links: Startschuß in der Kapuzinerstraße zum A-Lauf. – Rechts: Bei den Damen lief Petra Giernoth aus Rödental als Erste über den Zielstrich. Fotos: dn

## Then und Giernoth überlegene Sieger

LG Bamberg sicherte sich beim 9. Stadtlaf zur Sandkerwa den Mannschaftserfolg 24.8.92

### Sandkerwa-Lauf in Zahlen

**Männer - Elitelaf:** 1. Then (TSV Bad Kissingen) 29:59 Min., 2. Kistner (LG Bamberg) 31:17, 3. Braun (TSV Detag Wernberg) 31:41, 4. Freudenberger (TSV Höchststadt/Aisch) 31:56, 5. Geus (LG Bamberg) 32:18, 6. Pfuhlmann (LG Haßberge) 32:39, 7. Dotterweich (TSV Höchststadt/Aisch) 32:43, 8. Gertler (LG Bamberg) 32:51, 9. Schwalje (LAC Quelle Fürth) 33:01, 10. Pittroff (SC Roth) 33:05, 15. Göller (DJK/LC Vorra) 34:04, 22. Richter (SC Pödelldorf) 38:53 / **Mannschaftswertung:** 1. LG Bamberg (Kistner, 31:17 - Geus, 32:18 - Gertler, 32:51), 1:36:26, 2. TSV Höchststadt/Aisch (Freudenberger 31:56 - Dotterweich 32:43 - Süß 33:18) 1:37:57, 3. SC Roth (Pittroff 33:05 - Morawetz 34:38 - Barthel 34:42) 1:42:25, 9. Dremel (TSV Scheßlitz) 23:25, 10. Heck (LG Bamberg) 23:46 / **M 50:** 1. Popig (SG Rödental) 20:52, 2. Weisenberger (LG Michelin Hallstadt) 23:33, 3. Fischer (LG Bamberg) 23:50, 4. Rottmann (TSV Scheßlitz) 24:12, 5. Pfaff (TV Gerolzhofen) 24:13, 6. Schober (LG Bamberg) 24:31 / **M60:** 1. Will (SG Rödental) 23:58, 2. Bauer (NHV Schweinfurt) 26:34, 3. Streicher (LG Amper-Würm) 27:24, 4. Söllner (SV Gundelsheim) 41:23.

**Weibliche Jugend A:** 1. Werner (LG Haßberge) 27:54 / **Frauen:** 1. Woitschek (LG Hof) 25:06, 2. A'd'am (Co-burger Turnerschaft) 25:45, 3. Schnei-

Auch die neunte Auflage des Sandkerweihlafs der LG Bamberg wurde zu einem Erfolg. Knapp 200 Aktive gingen auf den Rundkurs in der Bamberger Innenstadt. Die erfahrenen Organisatoren hatten wie gewohnt keinerlei Probleme mit der Abwicklung der Veranstaltung. In der Herren-Konkurrenz setzte sich der Vorjahreszweite Winfried Then aus Bad Kissingen durch, bei den Frauen lag Petra Giernoth von der SG Rödental weit vor ihren Konkurrentinnen.

Winfried Then ließ vom Start weg erkennen, daß er sich heuer nicht mit Platz 2 zufrieden geben will. Bereits in der zweiten Runde erarbeitete er sich einen deutlichen Vorsprung vor

Braun (TSV Wernberg). Im Ziel hatte er dann 1:18 Min. Vorsprung vor Thomas Kistner (LG Bamberg), der nach vorsichtigem Beginn in der zweiten Hälfte der 9600-Meter-Distanz kräftig zulegte und die vor ihm laufenden Braun und Freudenberger (Höchststadt) noch klar distanzierte.

Da sich auch die beiden LGler Klaus Geus mit Platz 5 und der schon über 40jährige Lothar Gertler mit Rang 8 hervorragend platzierten, ging die Mannschaftswertung klar an das Gastgeber-Trio.

Im B-Lauf (6000 m) zeigte der Waizendorfer A-Jugendliche Florian Meyer eine herausragende Leistung. Im Alleingang schaffte er es noch mit 19:53 Min. unter der 20-Minu-

ten-Grenze als einziger über diese Distanz zu bleiben. In der stark besetzten M 40 erkämpfte sich im wahrsten Sinne des Wortes Kaspar Stappenbacher (DJK/LC Vorra) in 21:13 Min. den Klassensieg. Eine beachtenswerte Zeit erzielte Harald Poppig (Rödental) in der M 50, die er in 20:52 Min. überlegen gewann.

Ähnlich wie bei den Herren Winfried Then war auch der Sieg von Petra Giernoth nie gefährdet. Im Ziel lag sie über 70 Sekunden vor der Zweiten Elisabeth Düll aus Sommerhausen. Über den Klassensieg in der W 40 freute sich Isolde Keilholz vom SV Memmelsdorf, die sich knapp vor Marga Wambach vom SV Waizendorf behauptete.

# Sandkerwelauf

24.8.92

**M30 - B-Lauf:** 1. Freudenberger (TSV Höchststadt/Aisch) 20:04, 2. Oberst (DJK/LC Vorra) 20:17, 3. Döfler (TSV Burghaslach) 20:40, 4. Hesselbarth (LG Bamberg) 21:17, 5. Hümmer (TSV Staffelstein) 21:34, 6. König (TSV Höchststadt/Aisch) 21:37, 7. Gahl (DJK/LC Vorra) 21:42, 8. Pflaum (SV Gundelsheim) 21:44, 12. Döppmann (TSV Scheßlitz) 22:08, 17. Herzog (LG Bamberg) 23:09, 18. Futschek (Bamberg) 23:20, 19. Nawroth (LG Bamberg) 23:43, 20. Carlos (SV Gundelsheim) 24:40

**M40:** 1. Stappenbacher (DJK/LC Vorra) 21:13, 2. Baumann (TS Lichtentfels) 21:22, 3. Stephan (SG Rödental) 21:29, 4. Scheer (TSV Höchststadt/Aisch) 22:39, 5. Reh (LG Bamberg) 22:40, 6. Nitsche (VfL Jahn Bamberg) 23:14, 7. Taskin (LG Bamberg) 23:15, 8. Hölzlein (TSV Breitengüßbach)

der (LG Haßberge) 28:30, 4. Nastvogel 5. Kaupert (DJK Stadelhofen) 35:49, (DJK Stadelhofen) 35:49 / **W30:** 1. Giernoth (SG Rödental) 23:49, 2. Düll (TSG Sommerhausen) 24:57, 3. Döppmann (SC Pödelndorf) 25:58 / **W 40:** 1. Keilholz (SV Memmelsdorf) 27:55, 2. Wambach (SV Waizendorf) 28:07, 3. Zeidler (TSV Cortendorf) 29:53, 4. Jackel (Bamberg) 29:56, 5. Dürrkop (VfB Coburg) 31:54, 6. Amon (Bamberg) 33:21.

**Männliche Jugend A:** 1. Meyer (SV Waizendorf) 19:53, 2. Krebs (LG Bamberg) 22:26, 3. Müller (Trunstadt) 23:28, 4. Donadell (VfL Germania Leer) 23:37, 5. Dorn (TTL Bamberg) 23:55 / **M20:** 1. Staudiger (TSV Höchststadt/Aisch) 20:12, 2. Dürrkop (VfB Coburg) 20:44, 32. Wild (SV Memmelsdorf) 21:31, 8. Hofmann (IfA Non-Stop Bamberg) 22:46, 9. Herbst (SV Memmelsdorf) 23:05, 10. Scholz (LG Bamberg) 23:07.



Winfried Then aus Bad Kissingen läuft als Sieger ins Ziel.

Foto: dn

## Sieg für Dusold

Zum ersten Mal starteten Langstreckenläufer der LG Bamberg beim traditionellen Holzlandslauf in Hermsdorf (Thüringen). Die anspruchsvolle Strecke durch den Thüringer Wald mit vielen Steigungen, Gefällstrecken und schlechten Wegverhältnissen waren für Cross- und Berglaufspezialist Manfred Dusold

fast ideal. So gewann er den mit 70 Teilnehmern aus Thüringen, Sachsen und Bayern besetzten Mittelstreckenlauf über gut elf Kilometer mit einer Minute Vorsprung in 34:55 Min. Auch seine Vereinskameraden waren auf der Langstrecke über 23 Kilometer erfolgreich. Unter 60 Teilnehmern erreichten im Gesamteinlauf Hans Müller in 1:27:55 Std. Platz 2 und Rudi Eckenweber in 1:28:31 Std. Platz 3 (Sieger in der M 40).

## Vietz deutscher Vizemeister 15.9.92

### LG-Langstreckler bei den Senioren erfolgreich

Einer der erfolgreichsten Teilnehmer bei den deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren in Halle (Saale) war Manfred Vietz von der LG Bamberg. Der 55jährige Bamberger startete als einziger seiner Altersklasse in allen vier Wettbewerben im Mittel- und Langstreckenbereich und kam dabei zweimal auf Medaillenränge sowie zweimal auf Platz 4.

Mit einem nicht erwarteten vierten Platz beendete Langstreckler Vietz seinen ersten Wettkampf, den 800-m-Lauf (2:18,48 Min.). Beim 10 000-m-Lauf war Vietz bei der fünfköpfigen Gruppe dabei, die sich in der ersten Runde vom gut besetzten Feld absetzte. Mit großem Vorsprung ging die Fünfergruppe in die letzte Runde

in einem guten 200-m-Spurt erkämpfte sich Vietz Platz 2 in 35:56,91 Min., nur eine Sekunde hinter dem Sieger. Auf der Zielgeraden nahm Vietz dem Drittplazierten Pfitzer (Geretsried) drei Sekunden ab und holte so den Gesamtsieg im Bayern-Cup der Straßenläufer.

Auch am zweiten Tag lief es im 5000-m-Lauf für Vietz gut. Bei schlechtem Wetter schaffte er im Alleingang hinter einer dreiköpfigen Spitzengruppe Platz 4 (17:38,64 Min.). Die größte Überraschung lieferte Vietz am dritten Tag. Beim 1500-m-Lauf lief Vietz bis zur letzten Runde in der fünfköpfigen Spitzengruppe mit. Mit 4:44,61 Min. holte der LGLer sich die Bronzemedaille.



Manfred Vietz von der LG Bamberg erlief sich bei den deutschen Leichtathletik-Titelkämpfen der Senioren in Halle eine Vizemeisterschaft.

Foto: woroe

## Bestzeit auf 10,86 gesteigert 25.8.92

### Alexander Regus bei „Süddeutscher“ über 100 m stark

Trotz Urlaubszeit war der Zuspruch, den die süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Schweinfurt fanden, rege. Seitdem die starken Landesverbände Thüringen und Sachsen zum alten Regionalverband Bayern-Württemberg-Hessen-Rheinlandpfalz-Saarland gekommen sind, kann man von „halben“ deutschen Meisterschaften sprechen. Drei Athleten der LG Bamberg beteiligten sich erfolgreich an diesem Spätsaison-Höhepunkt.

Sprinter Alexander Regus hatte bei den Landesmeisterschaften enttäuschend abgeschnitten und sann auf Wiedergutmachung. Der 20jährige Junior, gerade der Jugend entwachsen, kam nach guten 10,97 Sekunden im 100-m-Vorlauf auf hochwertige 10,86 im Zwischenlauf. Diese zwölftbeste Zeit reichte zwar nicht zum Einzug ins Finale, brachte Alexander aber die Genugtuung, drittschnellster Bayer an diesem Wettkampfwochenende gewesen zu sein.

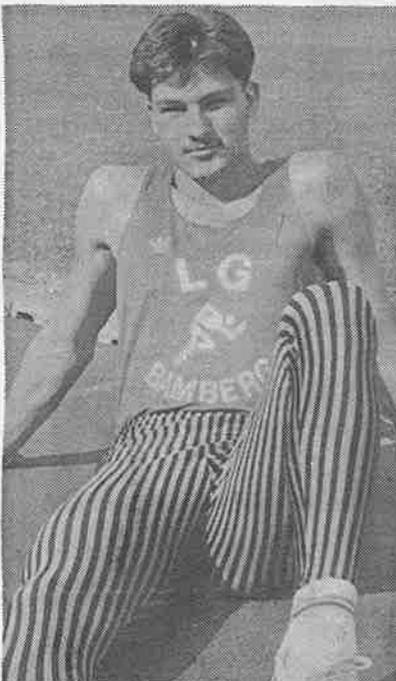
Auf der längsten Strecke im Stadionoval, über 10 000 m, ging der Bamberger Berglaufspezialist Manfred Dusold an den Start. Nach 31:45 Minuten kam er als 11. mit neuer persönlicher Bestleistung ins Ziel! Die vorderste Platzierung im Finale erreichte Sabine Fischer im Dreisprung: Mit 11,14 m wurde sie Sechste, blieb

urlaubsbedingt freilich einen halben Meter unter ihrer Saisonbestleistung.

### Zwei Siege der Senioren

Von den deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Senioren (ab 30 Jahre) in Hagen kehrten drei Athleten der LG Bamberg mit Medaillen heim: Zwei erste Plätze, dazu jeweils ein zweiter und dritter Rang sind eine ungewöhnliche Bilanz, zumal die gewohnt erfolgreichen Langstreckler der LGB nicht antraten.

Sprinter Falk Krause hatte es am schwersten, da er in der Klasse M 30 als 34jähriger auf deutlich jüngere Konkurrenz stieß. So verpaßte er zunächst nach 11,47 Sekunden über 100 m als Neunter den Einzug ins Finale ganz knapp, hielt sich aber auf seiner Lieblingsstrecke über 200 m schadlos: Glänzende 22,46 Sekunden trugen ihn bis auf den dritten Platz! Dreispringer Manfred Wenzke (Klasse M 40) ist immer noch ein Meister seines Faches: Gut ein Dreiviertelmeter lag zwischen ihm, dem 13,82-m-Sieger, und dem Nächstplatzierten. Heinrich Porsch (M 45) sicherte sich sogar zweimal Edelmetall: 14,55 m im Kugelstoßen bedeuteten Rang 1, 41,40 m im Diskuswurf Rang 2 – damit steigerte der erfolgreichste Bamberger Leichtathlet aller Zeiten seine Vorjahresbilanz (2. bzw. 3.) um jeweils einen Rang. scm



Alexander Regus verbesserte seine Bestleistung über 100 m in Schweinfurt auf gute 10,86 Sekunden.

Foto: scm

# Ott und Pechmann Dreifach-Sieger 29.9.92

## Einige Glanzlichter bei Leichtathletik-Kreismeisterschaften zum Saisonklang

Zum Saisonende der Leichtathletik fanden die aus Termingründen verschobenen Meisterschaften des Kreises Bamberg - Forchheim keine große Resonanz; zu viele der Top-Athleten sind im phasengerechten Trainingsabschwung bzw. Neuaufbau ihrer Form. Dennoch gingen einige Wettkämpfer motiviert an den Start im Bamberger Stadion und sorgten für dem Wetter entsprechende Glanzlichter.

Bei den Männern sicherte sich Dietmar Ott, der früher sehr erfolgreiche Zehnkämpfer des SV Memmelsdorf, drei Siege: Hochsprung 1,80 m; Kugelstoß 13,21 m; Diskuswurf 39,84 m. Spektakulär noch das Double des inzwischen 40jährigen Altmeisters Manfred Wenzke (LG Bamberg): nach dem Sieg im Weitsprung (6,34 m) schaffte der deutsche Meister der Seniorenklasse in seiner Spezialdisziplin Dreisprung Saisonbestleistung - 14,20 m! Im Speerwurf wurde mit Wolfgang Nikol (LGB) ebenfalls ein Senior Erster (50,36 m).

### Florian Meyer überzeugte

Bei der männlichen Jugend A (bis 19 Jahre) imponierte Langstreckler Florian Meyer (SV Waizendorf), der die 1500 m (4:25,61 Minuten) und 5000 m (15:41,20) jeweils im Spurt gewann. In der Wertigkeit noch höher sind die Ergebnisse des Dreifach-Siegers Peter Pechmann (SVM) anzusetzen: glänzenden 2,00 Metern im Hochsprung fügte er noch 6,58 m im Weitsprung und 46,24 m im Speerwurf hinzu.

Bei der männlichen Jugend B (bis 17 Jahre) gefielen nach Sprintsieger Matthias Brem (LGB) in 11,91 Sekunden über 100 m zwei Techniker mit Leistungen von überregionalem Rang: zuerst Florian Geyer (LGB) als

Doppelsieger im Kugelstoßen (15,73 m) und Diskuswerfen (41,38 m) sowie Markus Wicklein (TSV Ebermannstadt) im Hochsprung (1,80 m).

Bei der weiblichen Jugend A brachte Alexandra Horbelt (SVM) im Hochsprung eine ansprechende Leistung, bei der weiblichen Jugend B genügten Sandra Deutschmann im 100-m-Sprint 13,84 Sekunden und Andrea Ranftl (beide LGB) im 800-m-Lauf 2:33,34 Minuten zum Erfolg. Katrin Keilholz (SVM) gewann den Weitsprung mit guten 5,00 m, und Julia Schwarzmann (LGB) schaffte im Diskuswurf sogar Jahresbestleistung (31,64 m).

In den Wettbewerben der Senioren beeindruckte Rudi Kropp (LG Ebensfeld/Zapfendorf) in der Klasse M 45 mit drei Siegen (200 m 25,68 Sekunden; Weit 5,40 m; Speer 31,24 m); in der Klasse M 55 ragten Walter Hübschmann (LG Fo. 100 m in 13,13 Sekunden), Adolf Schnappauf (LG Ebensfeld/Z., Hoch 1,50 m) und Heinz Oetken (LGB, Diskus 37,26 m) heraus. Scheinbar unverwundlich in der Klasse M 70 Walter Hess (LG Fo.): 14,96 Sekunden über 100 m, Hoch 1,40 m, Diskus 28,72 m.

### Dreimal auf Platz 2

Beim traditionellen Schülervergleichskampf der vier Kreise im Bezirk Oberfranken in Kronach schafften die Nachwuchskräfte aus Bamberg-Forchheim dreimal den zweiten Platz (männliche und weibliche Schüler A, Schülerinnen B). Herausragend kämpften bei den Schülerinnen A (bis 14 Jahre) vier Bambergerinnen: Anja Loch (1. 75 m in 10,17), Christine Schuh (1. Weitsprung 4,93 m; 2. 75 m 10,19), Malin Angermüller (1. Hoch 1,58 m) und Jenny Beier (2. 800 m 2:36,1 Min.). Das sind durchweg

bayerische Spitzenleistungen, und in der Tat wurde Malin Angermüller für die Tagesbestleistung eigens geehrt!

Bei den Schülern A vertrat Alexander Krause die Bamberger Leichtathletik (u. a. als Schlußläufer der erfolgreichen 4x75-m-Staffel und mit dem 5. Platz über 1000 m in 3:00,7 Minuten), in den technischen Disziplinen gefielen Markus Herold (TSV Ebermannstadt; 2. Diskus 35,20 m; 3. Speer 37,02 m) und Daniel Schmid (LG Ebensfeld/Z., 2. Speer 38,88 m). Bei den B-Schülerinnen ragte Tina Vogel (LG Fo.) heraus, die nach Weitsprung (1. 4,32 m) und 50-m-Sprint (2. in 7,44) für ihren Sieg im Hochsprung (1,49 m) ebenfalls als Tagesbeste geehrt wurde. Stefanie Röder (LGB) sammelte wertvolle Punkte fürs Team im Weitsprung (4. mit 4,00 m) und Kugelstoßen (5. mit 6,55 m) sowie als Staffelläuferin über 4x50 m (2. in 28,97 Sekunden).

### Senioren-Länderkampf

Zwei Bamberger Spitzenathleten der Seniorenklasse vertraten die Farben Bayerns beim traditionellen Vergleich Schweiz - Württemberg - Bayern in Lyss bei Bern. Wie im vorigen Jahr siegte Bayern. Der Bamberger Sprinter Falk Krause lieferte über 100 m in 11,41 Sek. (3. Platz) eine Jahresbestleistung. Der 34jährige steigerte sich freilich von Rennen zu Rennen: 2. Platz über 200 m in 22,99 Sek., 2. Platz als Schlußläufer mit der 4x100-m-Staffel, 1. Platz mit der Schwedenstaffel (400/300/200/100 m), wo er den 300-m-Part abspulte. Heinrich Porsch war der zweite Bamberger Starter im Bayernteam. Der 46jährige gewann das Kugelstoßen mit 14,70 m und landete im Diskuswurf - nur um wenige Zentimeter übertroffen - mit 41,66 m auf Rang 3. scm